

11
2015

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Vereins- und
Trainerkongress

**„Bürgerschaftliches
Engagement“
steht im Blick**

4

29. Schüler-Grand-Prix

**Titelverteidiger
Hessen feiert
Gesamtsieg**

8

Bundesranglistenfinale

**Richard Hoffmann
sichert sich
Ticket zur DM**

20



Jetzt kostenfrei registrieren unter **myTischtennis.de**

Deutschlands größte Onlineplattform mit personalisiertem Zugang



Vorteile einer Mitgliedschaft

- 🗨 Rund 100.000 registrierte User
- 🗨 Kostenfreie Registrierung & Mitgliedschaft
- 🗨 Datenschutz geprüft
- 🗨 Detaillierte Ranglisten und Statistiken von mehr als 85% aller TT-Spieler
- 🗨 Trainingstipps von Profispielern & Profitrainern
- 🗨 Aktuelle News aus dem weltweiten Spitzen- & Amateursport
- 🗨 TTR-Vergleich mit Usern deiner Wahl
- 🗨 TT-Gewinnspiele





Heinz Böhne

Erfolgreich – Entehrt – Fit für die Saison

Endlich mal wieder ein Tischtennis-Europameister aus Niedersachsen! Das ist sicher ein wenig hochgestapelt, aber trotzdem gratulieren wir unserem „Dima“ Ovtcharov sehr herzlich zu seinem überzeugenden Erfolg und freuen uns über die positiven Schlagzeilen, die unser Sport gerade macht.

Positive Schlagzeilen scheinen im Sport leider derzeit eher die Ausnahme zu sein. So liest man zum Beispiel in der F.A.S. vom 27. September neben anderen Grausamkeiten, „dass die Fifa wie eine kriminelle Bande funktionierte“ und „der organisierte Sport mitunter sein Eigenleben zur Entwicklung von korrupten Systemen, die fragwürdiges Verhalten begünstigten, genutzt hat. Die Fifa ist dabei in guter Gesellschaft. Viele Verbände, ob Handball, Schwimmen oder die Leichtathletik, funktionieren ähnlich. Es gibt viele Blatters.“ Diese Vorgänge könnten für den Spitzensport in Deutschland ähnlich dramatische Auswirkungen haben, wie sie auch der VW-Konzern befürchten muss. Ich denke dabei besonders an die Hamburger Olympiabewerbung.

Ich bin sehr froh, dass der Tischtennisport in der Aufzählung fehlt und mit Thomas Weikert als Präsident der ITTF und Michael Geiger als DTTB-Präsident zwei Führungspersönlichkeiten an der Spitze ihrer Verbände stehen, die mit ihrer Integrität über jeden Verdacht erhaben sind, auch zu den Blatters der Sportwelt zu gehören. So können wir uns ganz auf unsere anstehenden Aufgaben konzentrieren – und da gibt es einiges zu tun.

Wir Tischtennisportler in Niedersachsen sind mit zwei gelungenen Veranstaltungen in die neue Saison gestartet: Das Sommercamp und der Vereins- und Trainerkongress waren sowohl für uns als Veranstalter als auch für die Teilnehmer beeindruckende Erlebnisse.

Ich freue mich auch darüber, dass unsere zweite Hauptausschusssitzung nicht nur gut besucht war, sondern nach dem Bekunden von Delegierten auch inhaltlich überzeugen konnte. Lukas Brinkhop (Kreisverband Celle), Sven Plaschke (Kreisverband Rotenburg-Wümme) und Andreas Heunisch (Kreisverband Emsland) haben dem Hauptausschuss berichtet, wie man den Rundlauf-Team-Cup in Verbindung mit dem Schnuppermobil für Vereine nutzen kann, und Thomas Bienert (Kreisverband Aurich-Wittmund) schilderte anschaulich, wie er die neue dezentrale Co-Trainerausbildung erfolgreich umgesetzt hat und mittlerweile eine komplette Trainerausbildungsreihe vor Ort organisiert.

Das sind nur einige Beispiele für Bausteine, mit denen wir als Sportler und Verantwortliche deutlich machen können, dass Tischtennis eine Sportart ist, die in vielerlei Hinsicht als Vorbild gelten kann. Jetzt kommt es darauf an, dass die gemeinsam entwickelten Ideen mit Unterstützung der Regions- und Kreisverbände auch in möglichst vielen Vereinen in die Tat umgesetzt werden.

Zu guter Letzt wünsche ich noch allen Wettkampfsportlern, dass sie fit für einen erfolgreichen Saisonstart sind.

Ich selbst bin jedenfalls – mit kleinen Abstrichen – durchaus zufrieden.

Ob man den Punkt dann wirklich macht, ist nicht das Entscheidende. Worum es geht, alles zu versuchen.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Dimitrij Ovtcharov ist und bleibt der König von Europa. Gegen den Portugiesen Marcus Freitas verteidigte er seinen vor zwei Jahren in Schwechat errungenen Titel. Daneben gewann er Silber mit der Mannschaft. Foto: Manfred Schillings



Aus dem Inhalt

Vereins- und Trainerkongress	4
Termine Trainer-Aus- und -Fortbildung	6
29. Schüler-Grand-Prix in Rinteln	8
2. Tagung TTVN-Hauptausschuss	11
Landesrangliste Damen/Herren in Salzgitter-Bad	12
Deutsche Pokalmeisterschaft der Damen 2015/2016	15
Die Story – Von Tündern in die Welt	16
Die Story – Von Tündern auf das EM-Treppchen	17
Deutschlandpokal Senioren 60 in Weilerswist	18
Bundesranglistenfinale Damen/Herren in Chemnitz	20
Personalia	22
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Kreisverband Goslar	24
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Holzminden und Nienburg	25
Lüneburg mit Kreisverbänden Lüneburg und Celle	28
Weser-Ems mit Kreisverbänden Cuxhaven, Emsland und Wesermarsch	29

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

Bezirk Braunschweig:
Helmut Walter, Salzwedelheym 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0173/7212628, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorfstraße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 · Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch) Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß Tel. 05827/256371 · Mobil 0162/9313564 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 30,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 78,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

„Bürgerschaftliches Engagement“ steht im Blick

53 Workshops finden Interesse von 149 Teilnehmern in der Akademie des Sports

Ein ganzes Wochenende hatte der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) für seinen 4. Vereins- und Trainerkongress die Akademie des Sports in Beschlag genommen. 149 Teilnehmer – Trainer, Schiedsrichter und Vereinsmitarbeiter – wählten ihr persönliches Paket aus den 53 verschiedenen Workshops aus. 25 Referenten waren aufgeboten, ein abwechslungsreiches Programm in Theorie und Praxis zu sportpraktischen und sportorganisatorischen Themen anzubieten.

Hörsäle, Seminarräume, beide Sporthallen und die Gymnastikhalle gehörten den Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus den Bezirksverbänden Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems und drei Gästen aus dem WTTV. Überall, wo man hinschaute, wurde an den Eingangstüren auf die verschiedenen Themen mit der Dauer des Workshops hingewiesen. Da kamen sich die Teilnehmer eines gleichzeitig stattfindenden Ausbildungslehrgangs für C-Übungsleiter des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes (NLV) doch sehr verloren vor.

Trotz der Vielfalt der Angebote gab es bei dem im zweijährigen Rhythmus stattfindenden Vereins- und Trainerkongress



Funktionales Training – Stabiler Rumpf schnelle Beine – war in der Praxis bei Daniel Ringleb angesagt, wo sich die Teilnehmer bei den verschiedenen Übungen probieren durften.

Fotos (7): Dieter Gömann

wiederum ein Schwerpunktthema: das „Bürgerschaftliche Engagement“. Bekanntermaßen wird dieses im Sport landauf, landab oft als „Ehrenamt“ bezeichnet. Für viele Vereine steht es im besonderen Blickpunkt, da die Vereinsverantwortlichen oft genug nicht wissen, wer die

stetig wachsenden Aufgaben in ihren Reihen übernehmen soll.

So hatte Ulrike Gringmuth-Dallmer, Projektleiterin der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, den Kongress mit dem Impulsreferat zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement im und außerhalb des

Sports“ eröffnet, ehe sich die Teilnehmer in die von ihnen vorab ausgewählten Workshops begaben. Diese waren zeitlich so angelegt, dass Wiederholungen am Vor- oder Nachmittag sowie auch verteilt auf beide Tage, die Möglichkeit eröffneten, die unterschiedlichen Angebote wahrzunehmen. Annähernd 100 B- und C-Trainerinnen und Trainer nutzten die Veranstaltung, um ihre Lizenzen zu verlängern.

Der Workshop „Gesundheitssport Tischtennis“ war in Theorie und Praxis in besonderer Weise für die Teilnehmer nachgefragt. Die Segmente Aufwärmen und Ballgewöhnung, Kräftigung, Entspannung, Ausdauer und eine exemplarische Übungsstunde wurden von Doris Simon und Dennis Dörner interessant im Hörsaal und in der Sporthalle vermittelt. Daneben befasste sich ein Workshop mit der mentalen Stärke, wo die



Gesundheitssport Tischtennis – Kindgerechte Kräftigung. So lautete die Übungseinheit bei Dennis Dörner, die aufzeigte, wie den Jüngsten Kräftigungsübungen abverlangt werden können.



Das Clickball-Turnier mit Sandpapierschlägern hatte am Abend des ersten Kongresstages großes Interesse gefunden. Johannes Waßmuth stellt den Sandpapierschläger für das Clickball-Turnier vor.



Doris Simon hatte mehrere Workshops in ihrem Bereich Gesundheitssport Tischtennis angeboten, die bei den Teilnehmern reges Interesse fanden – wie hier zum Thema „Entspannung – Einstieg für Kinder.“



Anschauliche Demonstrationen und Übungseinheiten waren bei Klaus Geske angesagt zum Thema „Spezialtechniken – Banane & Co.“

Wahrnehmung und Stressbewältigung im Wettkampf von Doris Simon beleuchtet wurde.

Daniel Ringleb erarbeite in der Sporthalle Inhalte des „Funktionalen Trainings“ anhand von Beispielen, wo es gezielt um den stabilen Rumpf und schnelle Beine ging. Inhalte waren die „Movement Preparation“, die die Körperkerntemperatur erhöht und die Muskeln aktiv lenkt, sodass sie langfristig flexibler werden. Sie verbessert außerdem die Balance und die Propriozeptoren und ist die beste Formel für mehr Beweglichkeit, Dehnbarkeit, Stabilität und Kraft.

Weiterhin ging es um die Utilisation von Kraftfähigkeiten. Der Begriff Utilisation meint die Nutzbarmachung der allgemeinen erworbenen (rohen, unspezifischen) Kraft und ihre positive Überführung (Transfer) auf die Wettkampfleistung mit ihren spezifischen koordinativen, räumlich-zeitlichen und dynamischen Bewegungsanforderungen.

Daniel Ringleb befasste sich außerdem mit dem Aufschlagtraining. Für die Teilnehmer

ging es darum, die verschiedenen Techniken zu erfahren und selbst zu erproben wie auch um das Übungsdesign.

Julien Jahn und Katrin Pech zeigten Wege mittels des Rückschlagbaukastens auf, Tischtennis für die ganz jungen Kinder anzubieten und attraktiv zu machen mittels eines Rückschlagbaukastens. Daneben zeigte Pech Beispiele von Spielen auf für den Abend oder auch für Jugendfreizeiten.

Organisationsformen für das Balleimertraining standen bei Alexander Vogel auf dem Programm, während Benne Lauckmann das Thema Bewegungskorrektur detailliert in der Sporthalle behandelte. Das Erkennen von typischen Fehlern wurde erläutert und methodische Tipps gegeben, diese Fehler abzustellen. In einem weiteren Workshop stand bei Lauckmann „Das innere Spiel – Selbstcoaching im Training“ für die Teilnehmer auf dem Programm. Hannes Doessler behandelte das Thema „Tischtennis im Behindertensport – Wege zur Inklusion“.

Drei Hörsäle und vier Semi-

narräume waren an beiden Tagen mit Workshops belegt, wo den Teilnehmern theoretisches Wissen vermittelt wurde. Die Themen „Das Geheimnis des Mädchen-Tischtennis“, „Mitgliedergewinnung im Jugendbereich“, „Tischtennis in der Schule“, „Haftungsfragen für Vereine und Abteilungen“ und „Materialentwicklungen im modernen Tischtennisport“ zeigten die bunte Palette bei diesem Vereins- und Trainerkongress auf.

Stark nachgefragt wurde auch das parallel vorbereitete Angebot der Einführung in die kostenfreie Turniersoftware MKTT. Dabei stellten die Referenten Michael Bitschkat, Turnierverantwortlicher im TTVN, und René Rammenstein, Sport und Kommunikation TTVN, erstmals auch die Erweiterung der Software zur Ausrichtung einer mini-Meisterschaft vor. Apropos mini-Meisterschaft: Diese wurde zur aktuellen Saison in die Onlineplattform click-TT eingebunden. Eine Infoveranstaltung für alle mini-Beauftragten und interessierten Vereinsvertreter zu den

Neuerungen und damit verbundenen Vorteilen war ebenfalls Bestandteil des Kongresses.

So richtig auspowern konnten sich die Teilnehmer am Sonnabendabend bei einem Tischtennisturnier der etwas anderen Art. Hilmar Heinrichmeyer, Ressortleiter Seniorsport TTVN, lud ein zum Clickball. Mit einheitlichen Sandpapierschlägern, zwei Gewinnsätzen bis 15 und einem „Double Point“ pro Spiel und Spielenden wurde im Schweizer System der Sieger ermittelt. Gleichzeitig diente das Turnier dazu, das vielseitige Einsatzspektrum der Software MKTT aufzuzeigen.

„Der Vereins- und Trainerkongress ist ein besonders attraktives Fortbildungsformat, weil die Teilnehmer aus den angebotenen Workshops selbst ihr Programm auswählen können. Bei den Teilnehmern und Dozenten ist diese ‚Marschrichtung‘ sehr gut angekommen“, betonte Markus Söhngen, Referent Lehrarbeit TTVN, vom Kongress-Orgateam am Ende zweier ereignisreicher Tage.

Dieter Gömann



Hilmar Heinrichmeyer (r.) organisierte das Clickball-Turnier, das mit mehr als 40 Teilnehmern eine große Resonanz gefunden hatte.



Das Lehrteam und die Mitarbeiter des TTVN präsentieren sich im neuen JOOLA Outfit.

Termine Trainer-Ausbildung 2016

C-Trainer/in-Ausbildung

Basis/Co-Trainerlehrgänge

Einstiegslehrgang, in dem erste Grundlagen der Trainingsarbeit vermittelt werden. Die Lehrgänge finden ausschließlich an Wochenenden statt und sind auch für Interessierte gedacht, die nicht die komplette Ausbildungsreihe durchlaufen wollen oder können.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2016-01-01	15.-17.01.2016	Basis/Co-Trainer	Hannover
2016-01-02	26.-28.02.2016	Basis/Co-Trainer	Hannover
2016-01-03	04.-06.03.2016	Basis/Co-Trainer	Sögel
2016-01-04	11.-13.03.2016	Basis/Co-Trainer	Peine
2016-01-05	20.-22.05.2016	Basis/Co-Trainer	Clausthal-Zellerfeld
2016-01-06	04.-05.06.2016	Basis/Co-Trainer	Barendorf
2016-01-07	24.-25.09.2016	Basis/Co-Trainer	Osnabrück
2016-01-08	21.-23.10.2016	Basis/Co-Trainer	Hannover
2016-01-09	05.-06.11.2016	Basis/Co-Trainer	Barendorf
2016-01-10	04.-06.11.2016	Basis/Co-Trainer	Jever

Aufbaulehrgänge

Fortführung zum Basis/Co-Trainerlehrgang. Die Lehrgänge finden von Montag bis Freitag statt. Alternativ wird der Lehrgang in Verbindung mit E-Learningelementen mit reduzierter Präsenzzeit nur über ein Wochenende angeboten.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2016-02-01	02.-06.01.2016	Aufbau	Hannover
2016-02-02	15.-17.04.2016	Aufbau (E-Learning)	Hannover
2016-02-03	23.-27.06.2016	Aufbau	Hannover
2016-02-04	20.-21.08.2016	Aufbau (E-Learning)	Hannover

Vertiefungslehrgänge

Vertiefung einzelner Themen des Aufbaulehrgangs und spezielle Prüfungsvorbereitung.

Die Lehrgänge finden fünftägig statt. Alternativ wird der Lehrgang in Verbindung mit E-Learningelementen mit reduzierter Präsenzzeit nur über ein Wochenende angeboten.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2016-03-01	18.-22.03.2016	Vertiefung	Hannover
2016-03-02	24.-26.06.2016	Vertiefung (E-Learning)	Hannover
2016-03-03	06.-10.10.2016	Vertiefung	Clausthal-Zellerfeld
2016-03-04	19.-20.11.2016	Vertiefung (E-Learning)	Hannover

C-Trainer-Prüfung

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2016-04-01	01.02.-30.04.2016	C-Prüfung (E-Learning)	Heimarbeit
2016-04-02	01.09.-11.12.2016	C-Prüfung (E-Learning)	Heimarbeit

Ergänzungslehrgang Gesundheitssport (C-Plus Gesundheit)

Nach dem Erwerb der C-Trainer-Lizenz besteht die Möglichkeit, sich Richtung Leistungssport oder Gesundheitssport weiter zu qualifizieren. Mit dem Besuch des Lehrgangs **C-Trainer plus Gesundheit** absolvieren interessierte C-Trainer bereits den ersten Teil der Ausbildung zum **Präventionsübungsleiter/in Tischtennis** (siehe auch Fortbildungen). Der Lehrgang wird gleichfalls als C-Trainer Fortbildung anerkannt.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort	Thema
2016-07-09	05.-06.11.2016	C-Fort	Barendorf	Gesundheitssport

B-Trainer/-in Leistungssport-Ausbildung

B-Trainer/in im Bereich Leistung kann jede/r werden der/die

- eine gültige C-Trainer/in Lizenz besitzt
- den Ergänzungslehrgang „Aspekte des Leistungssports“ besucht hat
- seit mindestens 2 Jahren aktiv als C-Trainer/in im Verein oder Verband tätig ist
- Interesse daran hat, über die Vereinsebene hinaus auf Kreis-, Bezirks- bzw. Verbandsebene als Trainer/in zu arbeiten.

Die Prüfungsanforderungen umfassen eine schriftliche und eine mündliche Prüfung, sowie ein Videoprojekt und eine praktische Lehrprobe mit Kindern und Jugendlichen des TTVN-Kaders.

Für die Zulassung zur B-Trainer Ausbildung ist außerdem das Absolvieren eines Eingangstests notwendig. Im Rahmen des Tests werden noch einmal die Ausbildungsinhalte der C-Trainer Ausbildung abgefragt, sowie die Zuspiefähigkeit am Balleimer überprüft.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2016-06-01	19.-23.09.2016	B-Aus.	Hannover

B-Trainer-Fortbildung

Aufgrund der begrenzten Anzahl von B-Trainern im Verbandsgebiet bietet der TTVN in jedem Jahr nur einen Fortbildungstermin zur Verlängerung von Trainer-B-Lizenzen an. Alternativ können jedoch Fortbildungsveranstaltungen anderer Landesverbände oder das Symposium des Verbandes Deutscher Tischtennistainer (VDTT) besucht werden.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2016-08-01	02.-04.12.2016	B-Fort.	Hannover

Ergänzungslehrgang Leistungssport

In dem Ergänzungslehrgang Leistungssport werden die Inhalte der C-Trainer-Ausbildung um den leistungssportlichen Aspekt der Trainingsarbeit ergänzt. Dieser Lehrgang wird ohne Prüfung abgeschlossen und ist Voraussetzung für die B-Trainer-Ausbildung Leistungssport.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort	Thema
2016-05-01	12.-13.03.2016	Erg- Leist.	Barendorf	Leistungssport

Termine Trainer-Fortbildung 2016

C-Trainer/in Fortbildung

Trainer, die ihre C-Lizenz verlängern möchten, können im Jahr 2015 zwischen drei Veranstaltungsformen wählen:

1. Themenbezogene Fortbildung: Die Inhalte des gesamten Fortbildungswochenendes orientieren sich an einem Schwerpunktthema. Im Jahr 2015 stehen die Schwerpunktthemen Kindertraining, Gesundheitssport, Aufschlag/Rückschlagtraining sowie Sport Interkulturell Tischtennis zur Auswahl.

2. Sommercamp Praxisworkshop: Im Rahmen des Sommercamps, einem Trainingslager für Kinder und Jugendliche, können Trainer eine parallel stattfindende Fortbildung besuchen. Die Inhalte der Fortbildung orientieren sich an dem Programm des Sommercamps. Theoretische Vermittlungsformen werden mit realen Trainingssituationen verbunden. Praxisnäher kann eine Fortbildung nicht sein!

3. Fortbildung in Verbindung mit E-Learning: Die Fortbildungsform findet in drei aufeinanderfolgenden Phasen statt: Einer 1. Onlinephase (2-3 Tage), dem Präsenztage (1 Tag) und einer 2. Onlinephase (2-3 Tage). Die Onlinephasen der Fortbildung absolvieren die Teilnehmer in Heimarbeit über das Internet. D.h. die Teilnehmer bekommen Aufgabenstellungen zu verschiedenen Themenbereichen, die am PC bearbeitet werden. Hierbei kommen Technologien zum Einsatz, die es zum Beispiel ermöglichen, Videos punktgenau zu kommentieren. Der zeitliche Umfang der Heimarbeit beträgt ca. 1-2 Stunden pro Tag, so dass diese Phasen parallel zum Alltagsleben wahrgenommen werden können. Der Präsenztage findet an einem Samstag statt.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort	Thema
2016-07-01	22.-24.01.2016	C-Fort.	Clausthal-Zellerfeld	„fit for kids“
2016-07-02	04.-06.02.2016	C-Fort.	Hannover	Sport interkulturell: Tischtennis
2016-07-03	16.04.2016	C-Fort.	Hannover	Aufschlag/ Rückschlag (E-Learning)
2016-07-04	25.-27.07.2016	C-Fort.	Hannover	TTVN-Sommercamp
2016-07-05	27.-29.07.2016	C-Fort.	Hannover	TTVN-Sommercamp
2016-07-06	16.-18.09.2016	C-Fort.	Clausthal-Zellerfeld	Aufschlag/ Rückschlag
2016-07-07	22.10.2016	C-Fort.	Hannover	Technik Bewegungskorrektur (E-Learning)
2016-07-08	04.-06.11.2016	C-Fort.	Jever	Balleimer
2016-07-09	05.-06.11.2016	C-Fort.	Barendorf	Gesundheitssport
2016-07-10	18.-20.11.2016	C-Fort.	Sögel	„fit for kids“

Überfachliche Jugendarbeit

Sportassistent/in

Die Sportassistent/in-Ausbildung richtet sich an jüngere Spieler zwischen 12 und 15 Jahren, die in der Trainings- und Vereinsarbeit mithelfen wollen und für einen Co-Trainerlehrgang noch zu jung sind. Ziel der Ausbildung ist es, jüngere Spieler zu unterstützen, sich aktiv in der Trainings- und Vereinsarbeit einzubringen und teilweise Verantwortung zu übernehmen.

Auf dem Lehrgangswochenende erhalten die Teilnehmenden erste Einblicke in die Trainingspraxis, um beim Training im eigenen Verein aktiv mithelfen zu können. In dem zweiten Praxisfeld sammeln die Teilnehmenden erste Erfahrungen, um Aktivitäten und Veranstaltungen im eigenen Verein mitzuorganisieren. Die Inhalte

der Ausbildung werden spielerisch vermittelt, so dass die eigene Sportpraxis im Mittelpunkt des Lernens steht.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2016-10-01	08.-09.10.2016	Sportassistent	Hannover

Schulsportassistent/in

Die Ausbildung richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die mindestens die 8. Klasse besuchen und sich für Tischtennis interessieren. Bei dem viertägigen Ausbildungslehrgang – für den die Teilnehmer vom üblichen Schulunterricht befreit werden – lernen sie u.a. Tischtennis-Events an Schulen zu organisieren, wie man anderen das Tischtennis spielen beibringt und wie man eine Gruppe führt. Mit dieser Ausbildung können die Schülerinnen und Schüler dann an ihrer Schule z.B. eine Tischtennis AG leiten, eine Schulmannschaft für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ aufbauen oder einfach das tägliche Schulleben mit Tischtennis attraktiver gestalten. Die erfolgreichen Absolventen der Schulsport Assistentenausbildung erhalten zudem das Co-Trainer Zertifikat. Dies ermöglicht den direkten Einstieg in den Aufbaulehrgang der C-Trainerausbildung Tischtennis.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2016-12-01	18.-21.01.2016	Schulsportassistent	Hannover
2016-12-02	13.-16.06.2016	Schulsportassistent	Hannover

Weitere Informationen zu Aus- und Fortbildungen erteilt der Referent Lehrarbeit Udo Sialino, Tel. 0511/98194-17, sialino@ttvn.de

Jugendleiter/in

Lebendige Jugendarbeit im Tischtennis kann mehr sein als nur Training. Die sogenannte „überfachliche Jugendarbeit“ – wie beispielsweise Feste, Fahrten, Aktivitäten und Sportspiele – fördern das Miteinander und die Bindung der Jugendlichen zum Verein. In der tischtennisspezifischen Ausbildung wird praxisnah Rüstzeug für die „überfachliche“ Jugendarbeit im eigenen Verein vermittelt. Die zweiteilige Jugendleiter/in Ausbildung wird mit der „JULEICA“ (Jugendleiter/innen Card) abgeschlossen und richtet sich an Jugendliche und Interessierte ab 16 Jahren.

Die Ausbildung beginnt zwei Tage vor dem TTVN-Sommercamp und läuft dann parallel zum Camp im Camp. Zu Beginn des Lehrganges wird das Wissen und Können für eine attraktive Jugendarbeit vermittelt. Neben dem Sammeln erster Erfahrungen werden Projekte vorbereitet, um das Gelernte in der Praxis zu erproben. Hierzu bietet sich im weiteren Verlauf der Ausbildung mit dem Sommercamp ein optimaler Rahmen: Mitten unter Spielern und Trainern setzen die angehenden Jugendleiter ihre selbst vorbereiteten Projekte eigenständig in die Praxis um.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2016-11-01	23.-29.07.2016	Jugendleiter	Hannover

Onlineanmeldung für Lehrgänge 2016 in click-TT

Für alle Lehrgänge erfolgt die Anmeldung über den Veranstaltungskalender der Kommunikationsplattform click-TT.

Wer sich für einen Lehrgang im Jahr 2016 anmelden möchte, muss in click-TT registriert sein. Hierzu muss man im vereinsinternen Bereich als Mitglied mit seiner E-Mailadresse geführt sein. Deshalb sollte vor der erstmaligen Anmeldung darauf geachtet werden, dass durch den Vereinsadministrator die E-Mailadresse im vereinsinternen Bereich hinterlegt ist. Sie ist aus Sicherheitsgründen für die Registrierung im System erforderlich.

Es besteht nur noch in Ausnahmefällen die Möglichkeit, sich auf dem Postweg anzumelden!

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren erteilt der Referent Lehrarbeit Markus Söhngen, Tel. 0511/98194-13, soehngen@ttvn.de

Hessen dominiert erneut

Titelverteidiger feiert klaren Gesamtsieg / TTVN-Teams landen auf den Plätzen 5 und 13

Eine glänzende Besetzung hatte die 29. Auflage des Schüler-Grand-Prix in Rinteln gefunden. 16 Mannschaften, darunter sieben Teams aus Europa, konkurrierten in der Kreissporthalle um das erneut von der Sparkasse Schaumburg ausgelobte Siegerpreisgeld. Wie schon im Vorjahr trug die Auswahl des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HETT) den Sieg in der Gesamtwertung mit 233 Punkten davon. Den zweiten Platz belegte der Bayerische Tischtennis-Verband (BYTTV). Auf den dritten Platz kam die Auswahl von Tschechien – punktgleich (215 Punkte) mit dem BYTTV, der aber mehr erste Plätze in der Einzelwertung zu verzeichnen hatte. Der TTVN war mit zwei Mannschaften angetreten, der nach Platz zwei und vier im Vorjahr diesmal mit den Plätzen fünf und 13 Vorlieb nehmen musste.

Ziel dieses seit 1986 durchgeführten Schüler-Grand-Prix ist es, den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern der Landesverbände im Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) und dem Nachwuchs der europäischen Nationen über den regelmäßigen Wettkampfbetrieb hinaus die Möglichkeit zu geben, gegen möglichst viele starke Gegner zu spielen. Das Austragungssystem sorgt dafür, dass alle Spieler auf eine ausreichende Anzahl von Spielen kommen, da alle Plätze ausgespielt werden. Durch die Punktwertung sind auch die Spiele um die hinteren Plätze noch von Bedeutung, da jeder Platz mit einer bestimmten Punktzahl für die Mannschaftsgesamtwertung bewertet wird.

Im Einzelwettbewerb der Schüler starteten jeweils zwei A- beziehungsweise zwei B-Schüler pro Auswahlmannschaft. In der Vorrunde erfolgten die Gruppenspiele im System „Jeder gegen Jeden“, wobei die Spieler einer Mannschaft in verschiedene Gruppen gelost



Nach einer Leidenszeit von nahezu einem Jahr ohne Leistungssport hat Johanna Wiegand beim 29. Schüler-Grand-Prix ein glänzendes Come back gefeiert. Mit dem 5. Platz bei den Schülerinnen A zählte die Göttingerin zu den erfolgreichsten TTVN-Stärkern in Rinteln.
Fotos (10): Dieter Gömann



David Walter beendete das Turnier bei den Schülern A in der ersten Mannschaft des TTVN auf dem 7. Platz.

wurden. In der Endrunde gab es Positions- und Platzierungsspiele, wobei alle Plätze ausgespielt wurden.

Im Einzelwettbewerb der Schülerinnen spielten pro Mannschaft eine A- und eine B-Schülerin. Nach den Gruppenspielen erfolgten in der Zwischen- und Endrunde Positions- und Platzierungsspiele.

„Wir hatten die beste internationale Beteiligung der vergangenen Jahre“, zeigte sich TTVN-Landestrainer Frank Schönemeier erfreut. So konnte der TTVN neben dem bereits erwähnten Tschechien weiterhin Teams aus den Niederlanden, Dänemark, Luxemburg, der Slowakei sowie Norwegen begrüßen. Dazu

nahmen Teams der Landesverbände Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein, Hessen, Thüringen, Pfälzer Tischtennis-Verband, Westdeutscher Tischtennis-Verband, Bayerischer Tischtennis-Verband und der gastgebende Tischtennis-Verband Niedersachsen teil.

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) schickte wie auch der dänische Verband zwei Mannschaften ins Rennen. Allerdings blieben beide Teams – durchaus stark besetzt – unter ihren Möglichkeiten. Platz fünf und 13 hieß es am Ende in der Gesamtwertung.

„Der Sprung auf das Siegerpodest wäre durchaus möglich gewesen. Dennoch war diese Veranstaltung für unsere

Spieler sehr wichtig, da sie auf hohem Niveau nationale und internationale Erfahrung sammeln konnten“, bilanzierte TTVN-Landestrainerin Christiane Praedel.

Bei den Schülern A wurde in vier Gruppen zu jeweils vier Mannschaften gespielt. Der TTVN trat mit David Walter (VfL Westercelle) und Mikael Hartstang (Hannover 96) in seiner ersten Mannschaft an. Bei den Schülerinnen A war Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) aufgeboden, während bei den Schülern B Heye Koepke (SW Oldenburg) und Leon Hintze (SV Union Salzgitter) sowie bei den Schülerinnen B Finja Hasters (Spvg. Oldendorf) zum Team zählten.



Landestrainerin Christiane Praedel gibt Leon Hintze entscheidende Tipps für den weiteren Verlauf seines Einzels bei den Schülern B.



Finja Hasters setzte sich bei den Schülerinnen B glänzend in Szene und erspielte sich mit dem 5. Platz eine bemerkenswerte Platzierung.

Die zweite Mannschaft des TTVN bestand aus den A-Schülern Bjarne Kreißl (Torpedo Göttingen) und Dominik Jonack (SV Frielingen), der A-Schülerin Julia Samira Stranz (RSV Braunschweig) sowie den B-Schülern Tammo Misera (Hannover 96) und Jonas Buth (SV Frielingen) sowie der B-Schülerin Sophie Hajok (RSV Braunschweig).

Drei Teams waren nur mit fünf Aktiven angereist. Da komplettierten vom Gastgeber Niedersachsen Vincent Senkbeil (TUS Wustrow) als B-Schüler die Auswahl von Luxemburg, Tabea Braatz (MTV Engelbostel-Schulenburg) als A-Schülerin das Team von Norwegen und Dennis Rabaev (Hannover 96) als A-Schüler das Länderteam von Thüringen.

In der Gruppenphase erzielte Mikael Hartstang 2:7 Siege und belegte den sechsten Platz in seiner Gruppe. David Walter wurde in seiner Gruppe spielgleich mit dem Sieger

Tom Mykiety (WTTV) mit einer 6:1-Bilanz Zweiter, als er nur dem Gruppensieger unterlegen war. Im Achtelfinale behauptete er sich gegen Sebastian Hegenberger (BYTTV), ehe danach im Viertelfinale Kirill Fadeev (WTTV) eine zu große Hürde darstellte und mit einer 0:3-Niederlage das Aus kam. In den Platzierungsspielen 5-8 scheiterte er gegen Collin Jager (Niederlande), siegte aber im Spiel um Platz 7 gegen Sven Hennig (TTVBW).

Mikael Hartstang spielte um die Plätze 17-32, wo er am Ende nach dem Sieg gegen Leander Ingwer Neudeck (Thüringer TTV) den 22. Platz belegte.

Glänzend in Szene gesetzt hatten sich die beiden B-Schüler Leon Hintze und Heye Koepke. Sie erzielten 6:1 Siege und hatten damit ihre Gruppe gewonnen. Beide zogen in das Achtelfinale ein und trafen hier auf ihre Teamkameraden. Zunächst siegte Leon Hintze

in fünf Sätzen gegen Vincent Senkbeil, der für Luxemburg in der Gruppenphase den 4. Platz mit 4:3 Siegen belegt hatte. Heye Koepke traf auf Tammo Misera, der in seiner Gruppe ebenfalls auf den 4. Platz mit 4:3 Siegen gekommen war. Nach vier Sätzen musste der 96er seinem TTVN-Teamkollegen zum Sieg gratulieren. Beide Sieger scheiterten im Viertelfinale und erkämpften sich bei den Platzierungsspielen 5-8 die Ränge sechs und acht. Tammo Misera wurde Zwölfter, und Vincent Senkbeil belegte am Ende den 16. Platz bei den Platzierungsspielen 9-16.

Johanna Wiegand spielte nach nahezu einjähriger Verletzungspause ihr erstes Turnier und überzeugte in der Gruppenphase mit einem sehr starken Einstand: 5:2 Siege und 16:7 Sätze bedeuteten für sie den dritten Platz in der Gruppe. Sie verlor nur gegen die spätere Gruppenerste Sophia Klee

(1:3, Pfälzer TTV) und Anastasia Bondareva (0:3, TTVBW). „Im ersten Spiel – gegen Larissa Gales (Luxemburg) – war ich nach der langen Wettkampfpause sehr nervös und aufgeregt. Der 3:1-Sieg machte mir Mut und von Spiel zu Spiel lief es besser. Mit dem fünften Platz im Gesamtergebnis bin ich sehr zufrieden“, stellte die Göttingerin fest. Sie scheiterte im Viertelfinale gegen Lea Grohmann (HETTV), gewann in der Platzierungsrunde 5-8 zunächst gegen Karlijn van Lierop (Niederlande) und danach im Spiel um Platz 5 gegen Franziska Schreiner (BYTTV).

Finja Hasters belegte in der Gruppenphase mit 6:1 Siegen den zweiten Platz und war nur der Gruppenersten Sophia Deichert (BYTTV) unterlegen. Mit einer 2:3-Niederlage gegen Katharina Bondarenko-Getz schrammte die Neu-Oldendorferin am Halbfinale vorbei, belegte aber nach den Siegen gegen Emine Ernst (Norwegen) und Anna Stranska (Tschechien) den 5. Platz.

In der zweiten Mannschaft des TTVN belegten die A-Schüler Bjarne Kreißl (2:5) und Dominik Jonack (3:4) in den Gruppenspielen den 7. und den 6. Platz. Damit spielten beide die Endrunde um Platz 17-32. Hier belegte Jonack am Ende den 19. Platz und Kreißl den 27. Platz.

Die beiden B-Schüler Tammo Misera (4:3) und Jonas Buth (4:3) erspielten in der Gruppenphase die Plätze 4 und 5. Damit spielte Tammo in der Endrunde um die Plätze 9-16 und wurde am Ende Zwölfter, während Jonas um die Plätze 17-32 spielte und hier den 18. Platz belegte.



Heye Koepke belegte bei den Schülern B in der ersten Mannschaft des TTVN den 8. Platz.



Als B-Schüler hatte Vincent Senkbeil im Einzel den 16. Platz belegt. Er komplettierte die Auswahl Luxemburg, die am Ende den 10. Platz belegte.



Julia Samira Stranz spielte bei den Schülerinnen A für die erste Mannschaft des TTVN. Sie belegte am Ende den 9. Platz.

Julia Samira Stranz belegte bei den Schülerinnen A in ihrer Gruppe mit 3:4 Siegen den 7. Platz. Sie hatte das Pech, dass sie von insgesamt fünf Spielerinnen auf den Plätzen vier bis acht mit diesem Spielverhältnis das viertschlechteste Satzverhältnis aufwies. Damit spielte sie in der Endrunde um die Plätze 9-16. Hier belegte sie nach dem 3:2-Erfolg gegen Tabea Braatz den 9. Platz.

Sophie Hajok kam bei den Schülerinnen B in der Gruppe mit 3:4 Siegen gegenüber zwei Konkurrentinnen mit demselben Spielverhältnis aufgrund des schlechtesten Satzverhältnisses auf den sechsten Platz. Das bedeutete für sie die Endrunde um die Plätze 9-16. Hier erspielte sie sich nach der 0:3-Niederlage gegen Dominique Kieffer (Luxemburg) den 12. Platz.

Die drei „ausgeliehenen“ TTVN-Aktiven erzielten die

nachfolgenden Ergebnisse. Dennis Rabaev erspielte in seiner Gruppe bei den Schülern A für die Landesauswahl Thüringen eine 1:6-Bilanz und landete auf dem achten Platz. Der bedeutete für ihn die Endrunde um die Plätze 17-32. Nach der 2:3-Niederlage gegen Petr Olejnik (Tschechien) folgten zwei Siege gegen Felix Wetzel (BYTTV) und Benjamin Karl Nielsen (Dänemark), die ihm den 29. Platz im Gesamtklassement bescherten und mit der Landesauswahl Thüringen den 11. Platz.

Vincent Senkbeil belegte für Luxemburg bei den Schülern B in seiner Gruppe den 4. Platz mit 4:3 Siegen. Das bedeutete für ihn die Endrunde um die Plätze 1-16. Hier hatte er im Achtelfinale wie bereits erwähnt, gegen Leon Hintze verloren. Auch um die Plätze 9-16 gab es zum Auftakt eine Niederlage gegen Erik Eng (1:3, Norwegen) und danach gegen



Tammo Misera spielte als B-Schüler in der zweiten Mannschaft des TTVN und belegte im Gesamtklassement den 12. Platz.

Marko Panic (1:3, WTTV), und auch die letzte Begegnung gegen Mathias Kyhn (Dänemark) ging knapp in fünf Sätzen (-6, 8, 10, -12, -9) verloren. Das bedeutete für ihn Platz 16 im Gesamtklassement und mit dem Team Luxemburg den 10. Platz.

Tabea Braatz spielte bei den Schülerinnen A in ihrer Gruppe eine 1:6-Bilanz und belegte damit den 7. Platz. Das bedeutete für sie die Endrunde um die Plätze 9-16. Hier gewann sie zunächst gegen Laura Svajdlenkova (3:1, Slowakei) und anschließend gegen Larissa Gales (3:2, Luxemburg). Das Spiel um Platz neun hatte Tabea dann äußerst knapp in fünf Sätzen (-9, 6, 7, -6, -11) gegen Julia Samira Stranz verloren und belegte den 10. Platz im Gesamtklassement und mit dem Team Norwegen den 8. Platz.

Für optimale Rahmenbedingungen in der Kreissporthalle in Rinteln sorgte der TSV To-

denmann-Rinteln. Die Helfer um Helmut Huff und Jürgen Ludwig präsentierten sich erneut als hervorragender Durchführer dieser internationalen Nachwuchsveranstaltung. „Toll, was der Verein hier jedes Jahr auf die Beine stellt. Die Organisation und Ausführung waren perfekt“, so Schönemeier, der bereits erste Zusagen für den nächsten Grand-Prix vom 16.-18. September 2016 entgegennehmen konnte. Denn großen Zuspruch gab es auch von den europäischen Gästen. Besonders die Kombination aus vorausgehendem internationalen Lehrgang und anschließendem Turnier wurde sehr gut angenommen. Zur Vorbereitung auf den Grand-Prix trainierte die tschechische, slowakische, norwegische und niederländische Delegation vier Tage lang gemeinsam mit den TTVN-Athleten in der Akademie des Sports in Hannover. *Dieter Gömann*



Jonas Buth stand in der zweiten Mannschaft des TTVN und belegte als B-Schüler 18. Platz.



Sophie Hajok zählte zum Aufgebot der zweiten Mannschaft des TTVN. Sie belegte bei den Schülerinnen B den 12. Platz.

Erste Ergebnisse werden vorgelegt

Arbeitsschwerpunkte werden beim zweiten Treffen in den Blickpunkt gerückt

Der mit der Satzungsänderung im Jahr 2014 implementierte Hauptausschuss tagte zum zweiten Mal in der Akademie des Sports in Hannover.

TTVN-Präsident Heinz Böhne eröffnete die Sitzung mit den Worten: „Ein fortschrittlicher Verband entsteht und entwickelt sich nur, wenn die Verantwortlichen wichtige Signale aus der Gesellschaft erkennen, die richtigen Schlüsse ziehen, notwendige Veränderungen erarbeiten und schließlich erfolgreich umsetzen.“ Dem Hauptausschuss – bestehend aus Präsidium, Ressortleitern und Delegierten der Bezirks-, Regions- und Kreisverbände – kommt dabei eine maßgebliche Rolle zu. So erfolgte in der Auftaktveranstaltung im Februar die Festlegung und Gewichtung von Arbeitsschwerpunkten in den fünf Bereichen Bildung, Finanzen, Sportentwicklung, Spiel- und Sportbetrieb sowie Leistungssport für die kommenden Jahre. Die Vorstellung erster Ergebnisse war Hauptbestandteil der Sitzung.

Im Bereich Sportentwicklung ist mit dem vom Landessportbund Niedersachsen geförderten Projekt „Bürgerschaftliches Engagement“ bereits ein wichtiger Schritt zur Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen in den Kreis-, Regions- und Bezirksverbänden eingeleitet



TTVN-Referent für Vereinservice Udo Sialino stellt verschiedene Angebote im Rahmen des vom LSB Niedersachsen geförderten Projektes „Bürgerschaftliches Engagement“ vor. Fotos: René Rammenstein



TTVN-Präsident Heinz Böhne zeigt sich über die ersten Ergebnisse der Arbeitsschwerpunkte erfreut.

worden. Allen TTVN-Vereinen steht eine Vielzahl von Angeboten, wie der kostenlose „Quick-Check“ (Vereinsberatung) zur Verfügung. Udo Sialino, Referent Vereinservice, gab den Sitzungsteilnehmern einen Projektzwischenstand und machte zudem auf das TTVN-Schnuppermobil aufmerksam, welches wieder von Oktober bis Ende April für einen Pauschalpreis von 75,00 Euro für Aktionen in Zusammenarbeit mit Grundschulen angefordert werden kann. „War der Einsatz bislang auf die Kooperation mit Grundschulen beschränkt, kann das Fahrzeug in dieser Saison auch für Flüchtlingsprojekte zum Beispiel in Kooperation mit Flüchtlingsheimen genutzt werden“, berichtet Sialino. Das Projekt wird über den LSB Niedersachsen durch das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ gefördert.

Ein erfolgreiches Instrument zur Mitgliedergewinnung stellt zweifelsohne auch der Rundlauf-Team-Cup (RTC) dar. In einem Gastvortrag berichtete Lukas Brinkop, Jugendwart des Tischtennis-Kreisverbandes Celle, vom Aufbau und der erfolgreichen Umsetzung eines RTC-Standortes im eigenen Kreisverband. „Ich persönlich finde den RTC eine lohnenswerte Aktion. Die Kinder sind mit großer Freude dabei und können direkt für den Tischtennisvereinssport angesprochen werden“, so Brinkop.

Markus Söhngen (TTVN Refe-

rent Lehrarbeit) gab Auskunft über den aktuellen Stand des Projekts „SALTO“ und präsentierte einen kurzen Film, der das sogenannte „Blended Learning“ in der Aus- und Fortbildung anschaulich erklärt. Sorgen bereiteten ihm die sinkenden Zahlen der gültigen Trainerlizenzen pro Jahr. „Hier müssen wir gegenarbeiten“, so Soehngen und sieht unter anderem in der Erhöhung des Angebots an dezentralen Trainerausbildungen ein probates Mittel.

Andreas Schmalz, Vizepräsident Finanzen, gab einen Einblick in den Haushaltszwischenstand 2015 und informierte über die Finanzplanung 2016. Er stellte fest, dass die Haushaltslage aufgrund der Beitragserhöhung und durch die Akquise von Zuschüssen gut ist. Dies darf jedoch nicht über die aktuellen Entwicklungen hinwegtäuschen. „Allein in diesem Jahr gab es einen deutlichen Einbruch der Mannschaftszahlen

um rund 400, die den Verband vor große Herausforderungen stellt“, so TTVN-Geschäftsführer Heinz Loewer.

Veränderungen darf man somit auch im Bereich Spiel- und Sportbetrieb erwarten. Beim kommenden Arbeitstreffen der DTTB-Mitgliedsverbände am 15. Oktober in Frankfurt wird unter anderem das Thema „Einführung einer separaten Spielberechtigung für den Individual- und Mannschaftsspielbetrieb“ diskutiert. „Änderungen soll es zudem rund um das Thema Ersatzspielen geben“, so Dieter Benen, Vizepräsident Wettkampfsport. Erfreulich ist die aktuelle Entwicklung im Leistungssport. Neben beachtlichen Ergebnissen des TTVN-Nachwuchses auf nationaler und internationaler Ebene hat jüngst der Landesverband zwei weitere Plätze im Lotto-Sportinternat in Hannover erhalten. „Eine tolle Bestätigung für unsere Arbeit am Bundesstützpunkt Hannover“, freut sich Michael Bannehr, Vizepräsident Leistungssport.

Zum Abschluss der zweiten Hauptausschusssitzung präsentierte Markus Söhngen den brandaktuellen dreiminütigen Imagefilm über das Sommercamp 2015, der von der Firma Ghostthinker in Auftrag gegeben wurde. Mit Hilfe digitaler Medien (wie die in der TTVN-Traineraus- und Fortbildung eingesetzte Lehrplattform „edubreak SportCampus“) unterstützt Ghostthinker diverse Sportorganisationen in ihren Bildungsprozessen.

Die nächste Hauptausschusssitzung findet am 27. Februar 2016 statt. René Rammenstein



Lukas Brinkop berichtet vom Aufbau und der erfolgreichen Umsetzung eines RTC-Standortes im Kreisverband Celle.



Mit der beeindruckenden Serie von 10:1-Siegen sicherte sich Anne Sewöster den Ranglistensieg und wiederholt den Erfolg aus dem Vorjahr an derselben Stätte. Fotos: (6): Dieter Gömann

Anne Sewöster zum Zweiten

Tostedterin gewinnt erneut die Landesrangliste / Richard Hoffmann bei den Herren Spitze

Anne Sewöster vom MTV Tostedt bei den Damen und Richard Hoffmann von Hannover 96 bei den Herren heißen die Sieger der Landesrangliste, die am dritten September-Wochenende vom SV Union Salzgitter ausgerichtet wurde. Damit haben beide das persönliche Ticket zur Bundesrangliste am 10./11. Oktober in Chemnitz gelöst. In Abwesenheit des Spitzentrios Laura Matzke, Svenja Obst, die beide erneut auf eine Teilnahme verzichtet hatten, und der bereits vorab nominierte Caroline Hajok (alle MTV Tostedt) wiederholte Sewöster ihren Vorjahreserfolg an gleicher Stätte. Nach Platz zwei im Vorjahr stand Richard Hoffmann diesmal ganz oben auf dem Siegestreppchen.

Zweite, Erste, Erste – so lautet die Kurzformel für die vergangenen drei Jahre, bezogen auf die erneute Siegerin bei den Damen, Anne Sewöster vom Zweitligisten MTV Tostedt. Wie im Vorjahr erkämpfte sich Vereinskameradin Maria Shiiba den zweiten Platz. Die Vorjahresdritte Caroline Hajok (MTV Tostedt), ihres Zeichens Mädchen-Nationalspielerin, war über den Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) vorab nominiert. Außerdem spielte sie am gleichen Wochenende bei den Croatia Junior and Cadet Open in Varazdin. Nicht mit von der Partie in Salzgitter-Bad waren wie im Vorjahr die Nummer eins und drei des Tostedter Zweitligisten, Laura Matzke und Svenja Koch, die auf die zweitägige Veranstaltung grundsätzlich verzichteten und sich dafür in vollem Umfang und Einsatz bei der Vereinsmannschaft in der 2. Damen-Bundesliga einbringen. Die Vormachtstellung der Tostedter Damen im Tischten-

nis-Verbandes-Niedersachsen (TTVN) ist ungebrochen.

Durch das Fehlen von Caroline Hajok war jetzt der Weg frei für die beiden DTTB-Mädchen-Kadermitglieder Amelie Rocheteau und Lotta Rose (beide TTK Großburgwedel) jeweils um einen Platz gegenüber dem Vorjahr nach vorne aufzuschließen und die Plätze drei und vier zu belegen. Und weiter geht es auf den nachfolgenden Plätzen mit jugendlichen Spielerinnen. Erstmals dabei, durfte sich Marie-Sophie Wiegend vom Regionalligisten Torpedo Göttingen zu Recht über den fünften Platz freuen. Gleiches gilt für Niina Shiiba vom Oberligisten Spvg. Oldendorf, die frisch gebackene Landesranglistensiegerin der Mädchen, die sich am zweiten September-Wochenende in Goslar-Oker durchsetzen konnte, und den sechsten Platz belegte.

Aber der Reihe nach. Die spätere Siegerin **Anne Sewöster** wurde insgesamt ihrer Favoritenrolle gerecht. Am Ende

des ersten Tages hatte sie eine 7:0-Bilanz gespielt. Nach den 4:0-Erfolgen gegen Jessica Boy (TV Falkenberg), Anna Vanselow (TV Falkenberg) und Gina Henschen (Spvg. Oldendorf) musste sie über sieben Sätze spielen, um den erheblichen Widerstand von Niina Shiiba zu brechen, nachdem diese bereits mit 3:2 Sätzen geführt hatte (-8, 8, 7, -9, -9, 6, 8). Danach gab es ein deutliches 4:0 gegen Maria Shiiba, gefolgt vom 4:2-Sieg gegen Amelie Rocheteau und einem abschließenden 4:0 gegen Lotta Rose.

Im neunten Durchgang musste Sewöster die erste und zugleich einzige Niederlage hinnehmen, als sie in fünf Sätzen gegen Constanze Schlüter unterlegen war. Die übrigen drei Begegnungen des zweiten Tages gegen Marie-Sophie Wiegand (4:2), Madlin Heidelberg (4:0, Hannover 96) und Denise Kleinert (4:0, TSV Heiligenrode) bereiteten ihr keinerlei Probleme.

Maria Shiiba wiederholte ihr schon im Vorjahr gezeigtes Können mit dem zweiten Platz. Die Chancen dürften für sie gut stehen, abermals beim Bundesranglistenturnier in Chemnitz mit dabei zu sein. Ihre 9:2-Bilanz bestätigt einmal mehr, dass die 20-Jährige zu einer festen Größe bei den Damen im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) geworden ist. Bereits nach dem ersten Tag verzeichnete sie zusammen mit Amelie Rocheteau und Constanze Schlüter 5:2 Siege. Gegen Letztere (2:4) und die spätere Ranglistensiegerin (0:4) kassierte die Tostedterin ihre einzigen Niederlagen. Im zweiten Durchgang am ersten Tag musste sie allerdings mächtig kämpfen, um nach einem 0:2-Satzrückstand (-5, -11) gegen ihre Schwester Niina das Spiel noch zu drehen und am Ende standesgemäß mit 4:2 erfolgreich zu sein. Am zweiten Tag ließ Maria Shiiba weitere vier Siege folgen, und zwar ge-



Maria Shiiba spielte ein gutes Turnier und durfte sich am Ende zu Recht über den 2. Platz bei 9:2 Siegen freuen.



Amelie Rocheteau verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um einen Platz und belegte den 3. Platz im Gesamtklassament.

gen Constanze Schlüter (4:0), Madlin Heidelberg (4:1), Denise Kleinert (4:1) und Amelie Rocheteau (4:2).

Amelie Rocheteau, im Vorjahr Vierte, durfte sich mit 8:3 Siegen aufgrund des besseren Satzverhältnisses gegenüber den spielgleichen Konkurrentinnen, ihrer Vereinskameradin Lotta Rose, und Marie-Sophie Wiegand, zu Recht über den dritten Platz freuen. Spielerisch geht es mit der im November beim DTTB Top 48-Ranglistennummer der Jugend in Kleve schwer Verletzten (Schulter ausgekugelt) merklich bergauf. 56 gespielte Sätze an zwei Tagen waren kein Spaziergang – und das DTTB-Kadermitglied bewältigte die Aufgabe bravourös. Drei 2:4-Niederlage gegen die beiden Ranglistenersten und die Fünfte, Marie-Sophie Wiegand, standen zu Buche.

Lotta Rose hatte die Strapazen der eine Woche zuvor stattgefundenen Landesrangliste der Jugend in Goslar-Oker gut weggesteckt. Sie steht im ersten Jugendjahr und hatte sich bei ihrer ersten Teilnahme mit einer 8:3-Bilanz und dem vierten Platz im bunt gemischten Damenfeld glänzend in Szene gesetzt. So deutlich ihre Niederlagen gegen Sewöster, Shiiba und Rocheteau in vier Sätzen auch ausgefallen waren, so beeindruckend setzte sie sich bei ihren acht Siegen in Szene, bei denen sie lediglich sechs Sätze abgegeben hatte.

Verletzungsfrei angereist nach Salzgitter-Bad und verletzungsfrei abgereist in die Universitätsstadt war **Marie-Sophie Wiegand** vom

Regionalligisten Torpedo Göttingen, die nicht immer in der jüngsten Vergangenheit problemfrei trainieren konnte. Mit 8:3 Siegen und dem fünften Platz erzielte sie ein Ergebnis, mit dem sie im Kreise der jugendlichen Konkurrentinnen ausgeglichen mithielt und lediglich durch das Satzverhältnis voneinander getrennt war. Neben der Niederlage gegen die Ranglistensiegerin musste sie der Jugend-Konkurrenz von Lotta Rose (1:4) und Niina Shiiba (1:4) zu deren Sieg gratulieren.

Eine Woche vor Salzgitter-Bad gewann **Niina Shiiba** die Landesrangliste der Jugend. Jetzt landete sie bei den Damen mit 6:5 Siegen eine Punktlandung und belegte den sechsten Platz aufgrund des besseren Satzverhältnisses gegenüber Constanze Schlüter. Vier Niederlagen musste sie gegen die vier Erstplatzierten hinnehmen. Außerdem scheiterte sie gegen

die hinter ihr eingekommene spielgleiche **Constanze Schlüter** (Torpedo Göttingen).

Die wiederum hatte der Ranglistensiegerin die einzige Niederlage beigebracht, scheiterte aber gegen die Zweit- bis Fünftplatzierten M. Shiiba, Rocheteau, Rose und Wiegand sowie gegen die Elfte, Jessica Boy. Mit 6:5 Siegen bei dem schlechteren Satzverhältnis gegenüber Niina Shiiba belegte sie den siebten Platz.

Ab Platz acht kamen die Spielerinnen mit einem negativen Spielverhältnis ein. Zweimal 3:8 hieß es für **Madlin Heidelberg** (Hannover 96), die im Vorjahr den fünften Platz belegt hatte. Ihr folgte **Denise Kleinert** (TSV Heiligenrode), die im Vorjahr an gleicher Stelle den siebten Platz belegte. 2:9 Siege wiesen **Gina Henschen** (Spvg. Oldendorf) und **Jessica Boy** (jetzt TV Falkenberg) auf. Das 12 Spielerinnen umfassende Teilnehmerinnenfeld beschloss

Anna Vanselow (TV Falkenberg) mit einer 1:10-Bilanz.

Bei den Herren erfüllte der vermeintliche Favorit die in ihn gesetzten Erwartungen: Mit einer makellosen 11:0-Bilanz und 44:16 Sätzen bei dem auf vier Gewinnsätze ausgelegten Spielmodus behauptete sich **Richard Hoffmann** (Hannover 96) sehr souverän. Der Vorjahreszweite musste am ersten Tag lediglich gegen Vorjahrsieger Nils Hohmeier (TuS Celle) und Lars Beismann (SV Bolzum) über die volle Distanz von sieben Sätzen spielen.

Einen mächtigen Satz nach vorne gemacht hatte **Dwain Schwarzer** (TSV Schwalbe Tündern). Er war mit dem Ziel nach Salzgitter-Bad angereist, besser als im Vorjahr abschneiden zu wollen, als er den fünften Platz (6:5 Siege) belegt hatte. Dass er jetzt sogar als Zweiter nach der zweitägigen Veranstaltung die Heimreise in die Rattenfängerstadt antrat, kam für ihn selbst sicherlich sehr überraschend. Winkt da gar ein Ticket zur Bundesrangliste nach Chemnitz?

Bei seinen 9:2 Siegen scheiterte er nur gegen Jannik Xu (3:4, SV Bolzum) im zweiten und den späteren Ranglistensieger (1:4) im dritten Durchgang des ersten Tages. Danach aber war der Hamelner auf Touren gekommen und ließ bis zum Ende acht Siege folgen, wengleich er den erheblichen Widerstand von Cedric Meissner (MTV Eintracht Bledeln) und Lars Beismann (SV Bolzum) erst nach sieben Sätzen brechen konnte.

Eine Verbesserung um vier Plätze gelang dem im ersten



Im ersten Jugendjahr stehend, verbesserte sich **Tobias Hippler** um vier Plätze gegenüber dem Vorjahr und wurde Dritter.



Mit einer makellosen Bilanz von 11:0 Siegen sicherte sich Richard Hoffmann den Ranglistensieg nachdem er im Vorjahr den 2. Platz belegt hatte.



Im Vorjahr belegte Dwain Schwarzer den 5. Platz. Jetzt katapultierte er sich mit 9:2 Siegen auf den zweiten Platz.

Jugendjahr stehenden Nationalspieler **Tobias Hippler** (TuS Celle). Mit 8:3 Siegen landete er nach Platz sieben im vergangenen Jahr jetzt auf dem dritten Platz. Am ersten Tag musste er im „Jugendduell“ gegen Cedric Meissner nach sieben Sätzen seinem TTVN-Kadermitglied gratulieren. Am zweiten Tag kamen die Niederlagen gegen die beiden Erstplatzierten hinzu.

Zwischen die beiden Jugendlichen Hippler und Meissner konnte sich **Matti von Harten** vom Regionalligisten TSV Lunestedt mit 7:4 Siegen aufgrund des besseren Satzverhältnisses gegenüber dem Neu-Bledelner auf Rang vier platzieren. Nach 4:2 Siegen am ersten Tag – Niederlagen gegen Tobias Hippler (3:4) und Jannik Xu (2:4) – gab es für ihn am zweiten Tag noch eine 3:2-Bilanz bei Verlustpartien gegen Hoffmann (1:4) und Schwarzer (2:4).

Cedric Meissner erzielte 7:4 Siege und überraschte dabei in besonderer Weise mit Erfolgen über seine jugendlichen Konkurrenten. Neben dem bereits erwähnten Sieg über Tobias Hippler (4:3) war er auch gegen Jannik Xu (4:1) und den Vorjahressieger Nils Hohmeier (4:2) erfolgreich.

Jannik Xu, gerade in diesem Spieljahr in die Jugendklasse übergewechselt, kann mit seiner Premiere bei der Herren-Rangliste durchaus zufrieden sein. Mit 6:5 Siegen belegte er den sechsten Platz. Mit den Niederlagen gegen Hippler (0:4) und Meissner (1:4) verpasste der Schüler-EM-Zweite in Salzgitter-Bad eine noch

bessere Platzierung. Daneben musste er den Routiniers Hoffmann (1:4), Beismann (2:4) und Gluza (3:4) gratulieren.

Titelverteidiger **Nils Hohmeier** (TUS Celle) haderte nach dem ersten Tag mit der knappen 3:4-Niederlage gegen Richard Hoffmann im sechsten Durchgang. Ein Erfolg hätte ihm eine Zwischenbilanz von 4:2 Siegen eingebracht, mit denen er mit Hippler und von Harten gleichgezogen hätte. Es folgten am zweiten Tag nur noch zwei Siege gegen die Bolzumer Maximilian Dierks (4:2) und Lars Beismann (4:0) bei Niederlagen gegen Meissner (2:4) und Schwarzer (2:4). Damit beendete der Vorjahressieger den Wettbewerb mit 5:6 Siegen auf dem siebten Platz.

Dahinter platzierte sich mit ebenfalls 5:6 Siegen, aber dem schlechteren Satzverhältnis, **Lars Beismann** auf dem achten Rang. Eine Platzierung in der ersten Hälfte verspielte der Bolzumer bereits am ersten Tag durch seine Niederlagen gegen Meissner (3:4) im ersten und gegen Schwarzer (3:4) im vierten Durchgang und gegen Hoffmann (1:4) im fünften Durchgang. Platz fünf nach dem ersten Tag bei 3:3 Spielen war nur eine Momentaufnahme.

Maximilian Dierks, im Vorjahr noch Dritter (8:3), erzielte eine 4:7-Bilanz und musste sich diesmal mit dem neunten Platz zufrieden geben. Damit blieb er deutlich hinter den sicherlich auch selbst gehegten Erwartungen. Lediglich gegen Meissner (4:2) und Daniel Kleinert (4:0, TV Hude) kam er am ersten Tag

zu Erfolgen. Zwei weitere Siege landete er am zweiten Tag gegen Martin Gluza (4:2) und Maik Schönknecht (4:1, Torpedo Göttingen).

Auch **Martin Gluza** (TSV Lunestedt), im vergangenen Jahr Vierter (8:3), musste erheblich Federn lassen, als er mit 2:9 Siegen lediglich den zehnten Platz belegte. Er konnte nur gegen Jannik Xu (4:3) und Daniel Kleinert (4:0) Siege feiern.

Bei seiner Premiere musste **Maik Schönknecht** erkennen, dass die Trauben bei einer Herren-Landesrangliste doch sehr hoch hängen. Ihm gelangen zwei knappe Erfolge gegen Gluza und Kleinert jeweils nach sieben Sätzen. Mit 2:9 Siegen landete er auf dem elften Platz.

Mit dem Schicksal haderte **Daniel Kleinert**, der zuvor bei der Landesrangliste der Jugend in Goslar-Oker mit 11:0 Siegen eine makellose Bilanz hingelegt hatte. Er scheiterte bei seinen 3:4-Niederlagen am ersten Tag jeweils mit 9:11 im Entscheidungssatz gegen Schönknecht im ersten und Hippler im dritten Durchgang. Mit 0:6 Siegen war die vor ihm platzierte Konkurrenz mit Blickrichtung auf den zweiten Tag erheblich außer Reichweite. Aufhorchen ließ der Jugend-Ranglistensieger nur noch gegen Jannik Xu, dem er nach sieben Sätzen denkbar knapp in der Verlängerung mit 10:12 unterlegen war. Am Ende bilanzierte der Huder 0:11 Spiele. Es war für ihn durchaus mehr „drin“, denn in drei Spielen entschieden im Entscheidungssatz lediglich zwei Spielbälle gegen ihn über Niederlage oder Sieg.

„Ein herzliches Dankeschön geht an den Durchführer SV Union Salzgitter, der die Veranstaltung hervorragend ausgerichtet hat“, so Jochen Dinglinger, Ressortleiter Erwachsenen-sport TTVN. Durch einen stets aktuellen Online-Ergebnisdienst sorgte der SV Union auch außerhalb der Halle für einen Einblick in den Turnierverlauf. *Dieter Gömann*

Damen: 1. Anne Sewöster (LG, MTV Tostedt), 10:1 Siege, 41:11 Sätze; 2. Maria Shiiba (LG, MTV Tostedt), 9:2/38:15; 3. Amelie Rocheteau (HA, TTK Großburgwedel), 8:3/38:18; 4. Lotta Rose (HA, TTK Großburgwedel), 8:3/32:18; 5. Marie-Sophie Wiegand (BS, Torpedo Göttingen), 8:3/36:23; 6. Nina Shiiba (WE, Spvg. Oldendorf), 6:5/36:28; 7. Constanze Schlüter (BS, Torpedo Göttingen), 6:5/29:29; 8. Madlin Heidelberg (HA, Hannover 96), 3:8/24:36; 9. Denise Kleinert (HA, TSV Heiligenrode), 3:8/17:35; 10. Gina Henschen (WE, Spvg. Oldendorf), 2:9/19:41; 11. Jessica Boy (LG, TV Falkenberg), 2:9/15:42; 12. Anna Vanselow (LG, TV Falkenberg), 1:10/14:43.

Herren: 1. Richard Hoffmann (HA, Hannover 96), 11:0, 44:16; 2. Dwain Schwarzer (HA, TSV Schwalbe Tündern), 9:2/40:23; 3. Tobias Hippler (TuS Celle), 8:3/38:25; 4. Matti von Harten (LG, TSV Lunestedt), 7:4/36:24; 5. Cedric Meissner (HA, MTV Eintracht Bledeln), 7:4/35:27; 6. Jannik Xu (SV Bolzum), 6:5/31:33; 7. Nils Hohmeier (LG, TuS Celle), 5:6/32:32; 8. Lars Beismann (HA, SV Bolzum), 5:6/31:31; 9. Maximilian Dierks (HA, SV Bolzum), 4:7/27:33; 10. Martin Gluza (LG, TSV Lunestedt), 2:9/22:39; 11. Maik Schönknecht (BS, Torpedo Göttingen), 2:9 /17:42; 12. Daniel Kleinert (WE, TV Hude), 0:11/16:44.

Der Titelverteidiger wird gejagt

Hannover-Misburg erlebt mit dem Final Four der Damen ein Event der Extraklasse

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Am 10. Januar 2016 steigt in Hannover-Misburg mit dem Final Four um die Deutsche Pokalmeisterschaft der Damen 2015/2016 ein Tischtennis-Event der Extraklasse, dass sich die Fans aus dem Raum Hannover und darüber hinaus aus allen vier Bezirksverbänden Hannover, Braunschweig, Lüneburg und Weser-Ems nicht entgehen lassen sollten.

Und selbst für die Sportbegeisterten des weißen Kunststoffballs aus den angrenzenden Landesverbänden Nordrhein-Westfalen, Bremen, Hamburg, Sachsen-Anhalt und Hessen sollte sich der Besuch dieses sportlichen Leckerbissens lohnen. Wenn sich der Titelverteidiger ttc berlin eastside zumindest im Halbfinale mit einem der drei weiteren qualifizierten Teams von TUSEM Essen, dem TTV Hövelhof und dem SV DJK Kolbermoor auseinandersetzen muss, ist die Crème de la Crème des deutschen wie auch des internationalen Frauen-Tischtennis versammelt: Mit Ausnahme der in Polen und der Türkei spielenden Ying Han (Tarnobrzeg) und Irene Ivancan (Fernabace Istanbul) sind sämtliche deutschen Nationalspielerinnen in Hannover-Misburg am Start. Zu ihnen gesellt sich auch die Jugend-Nationalspielerin Alena Lemmer.

Einmal mehr ist es dem „Mister Tischtennis“ von Hannover, Uwe Rehbein, gelungen, diese hochkarätige Veranstaltung in die Landeshauptstadt zu holen. Nachdem im August vergangenen Jahres in der Sporthalle in Hannover-Misburg das Qualifikationsturnier um das Final Four der Saison 2014/2015 stattgefunden hatte, erhielt das Durchführer-Trio mit dem TTC Helga Hannover, der SG Misburg und dem Badenstedter SC den Zuschlag des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) für dieses Finale, für das sich weitere Ausrichterstädte beim Bund beworben hatten.

Und das sind die Aufstellungen der vier Teams: ttc berlin eastside: Petrissa Solja, Xiaona Shan, Georgia Pota und Yui Hamamoto. TUSEM Essen: Nadine Bollmeier, Barbora Balazova, Yan Su, Alena Lemmer und Na

Yin. TTV Hövelhof: Svetlana Ganina, Aimei Wang, Linda van de Leur-Creemers, Yvonne Kaiser und Jing Tian Zörner. SV DJK Kolbermoor: Sabine Winter, Kristin Silbereisen, Wenling Tan-Monfardini und Bernadett Balint.

Im Hinblick auf das nahe Weihnachtsfest würde sich für manchen Tischtennis-Begeisterten als kleines Präsent eine Eintrittskarte unter dem Weihnachtsbaum bestimmt eignen.

Dieter Gömann

Deutsche Pokalmeisterschaft der Damen 2015/2016

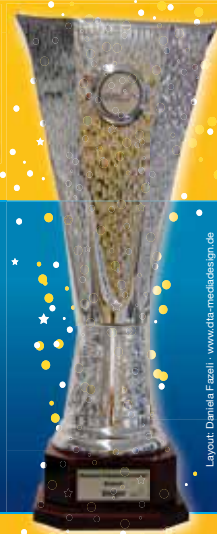


ttc berlin eastside
TUSEM Essen
TTV Hövelhof
SV DJK Kolbermoor

FINAL FOUR

10. Januar 2016
Hannover-Misburg

Ludwig-Jahn-Straße 8 · 30629 Hannover
Beginn: 10.00 Uhr · Einlass 9.00 Uhr



Layout: Daniela Fazell - www.dta-mediasign.de
Foto: Rainer Oppenheimer



Vorverkaufsstellen:

TMS-TT-Shop · Weidendam 41 · 30167 Hannover · Tel.: 0511/716820
TT-2000 T. Förster · Liebigstr. 5 · 30163 Hannover · Tel.: 0511/8993858
Sportwerk GmbH · Senkingstr. 27 · 31137 Hildesheim · Tel.: 05121/2060251

Eintrittspreise:

Tageskarte: Erwachsene 10,- €/Jugendliche 6,- €
Vorverkauf: Erwachsene 8,- €/Jugendliche 4,- €



Ein Duo, das seinen Weg gemacht hat: Dimitrij Ovtcharov (l.) und Ruwen Filus stiegen einst mit dem TSV Schwalbe Tündern in die Bundesliga auf.

Foto: Archiv/DEWEZET Hameln

Ein bisschen Tündern spielt immer mit

Dimitrij Ovtcharov und Ruwen Filus: Einst beim TSV – nun Vize-Mannschafts-Europameister

Von einem kleinen Dorf-Klub hinaus in die große weite Tischtennis-Welt. Das klingt zwar ein bisschen wie im Märchen – ist aber Realität. Als Dimitrij Ovtcharov (27) und Ruwen Filus (27) einst im zarten Alter von zehn Jahren beim TSV Schwalbe Tündern ihre ersten Lektionen an der „Platte“ lernten, konnte nun wirklich keiner der Experten ahnen, dass dieses hochtalentiertere Jungen-Duo später einmal gemeinsam im deutschen Nationaltrikot für Furore sorgen wird.

Nun wurden die einstigen Aushängeschilder des TSV im russischen Jekaterinburg zwar nicht zum dritten Mal Mannschafts-Europameister, aber Silber kann sich auch sehen lassen. Filus kam bei der 2:3-Niederlage im Finale gegen Österreich allerdings nicht mehr zum Einsatz, versuchte aber als steter Unterstützer und Motivator von der Bank aus seinen Beitrag zu leisten. Geholfen hat es nichts, auch wenn Dimitrij Ovtcharov mit zwei Einzelsiegen einmal mehr zum Haupt-

darsteller im DTTB-Team avancierte.

Die Erfolgstory der beiden heutigen Tischtennis-Weltbummler begann einst 1998. Damals stellte der TSV noch unter der Regie des inzwischen verstorbenen Managers Erich Bonhagen ein schlagkräftiges Team für die Jungen-Niedersachsenliga zusammen. Mit von der Partie auch Ovtcharov, der bereits in Tündern wohnte, und eben Filus aus Niedernwöhren. Die beiden Talente kannten sich schon bestens aus dem Kadertraining auf Landesebene, da lag es nahe, nun den sportlichen Weg gemeinsam zu gehen. Und der führte fortan mit viel Fleiß und knallharter Trainingsarbeit nur noch steil nach oben. Bis hin zum bislang wohl größten Vereinstriumph der Schwalben, dem Aufstieg in die Tischtennis-Bundesliga in der Saison 2004/2005. Erst dann trennten sich die Wege der beiden jungen Erfolgsgaranten wieder. Abwehrspezialist Ruwen Filus, der schon 2003 in Novi Sad als Schüler-Europameister erstmals gewaltig aufhorchen ließ, wechselte seinerzeit zum Zweitligisten TTS

Borsum und steht heute nach einigen Stationen im deutschen Oberhaus in Diensten des TTC Rhönsprudel Fulda-Maberzell. In der aktuellen Weltrangliste ist der 27-Jährige auf Rang 33 zu finden. Die weitere sportliche Entwicklung von Dimitrij Ovtcharov verlief bekanntlich noch kometenhafter ab – hinein bis in die absolute Weltspitze. Rang fünf schlägt hier für

ihn zu Buche.

Der Weg führte Tünderns Jahrhundert-Talent dann nach dem Klassenerhalt in der Bundesliga 2006 zunächst zum deutschen Rekordmeister Borussia Düsseldorf – und nach einem Zwischenstopp in Belgien bei Royal Charleroi ist er mittlerweile beim russischen Spitzenklub Fakel Orenburg gelandet. Und hier konnte der Olympia-Dritte von London 2012 und Einzeleuropameister von 2013 seine persönliche Erfolgsbilanz mit drei Triumphen in der Champions-League noch einmal erheblich aufpolieren.

Seit 2010 ziehen Ovtcharov und Filus nun wieder gemeinsam in der deutschen Nationalmannschaft an einem Strang. Aber wo auch immer auf dem Globus das Duo gerade im Einsatz ist – ein bisschen Tündern spielt irgendwie immer mit. Auch sehr zur Freude des jetzigen Abteilungsleiters Andreas Rose: „Wir verfolgen alle großen Wettkämpfe von Dimitrij und Ruwen und sind stolz darauf, dass die beiden einmal bei uns gespielt haben.“

Roland Giehl/
DEWEZET Hameln



Seine beiden Einzelsiege reichten nicht: Dimitrij Ovtcharov. Foto: dpa

Dimitrij Ovtcharov und Ruwen Filus feiern gemeinsam Mannschafts-Silber

In Niedersachsen ausgebildet und groß geworden / Bei der EM auf dem Treppchen

Ein Duo, das in Niedersachsen aufgewachsen ist, das im Landeskader des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) ausgebildet wurde, das gemeinsam beim Bundesligisten TSV Schwalbe Tündern spielte, das in die große weite Welt hinaus gezogen ist – Dimitrij Ovtcharov, heute unter Vertrag beim russischen Meister und dreimaligen Champions League-Gewinner Fakel Gazprom Orenburg, und Ruwen Filus vom Bundesligisten TTC Rhönsprudel Marberzell.

Beide erkämpften bei den Euro-

pameisterschaften im russischen Jekaterinburg die Silbermedaille im Mannschaftswettbewerb bei der knappen 2:3-Niederlage gegen Österreich.

Während Dimitrij Ovtcharov hinreichend das Gefühl kennt, bei den kontinentalen Meisterschaften im Einzel- und Mannschaftswettbewerb auf dem Siegetreppchen zu stehen, war es für den gebürtigen Niederröhrener (Kreisverband Schaumburg) die Premiere, bei den Erwachsenen den zweiten Platz auf dem Siegerpodium einzunehmen. Er hatte sich beim internen Quali-Turnier um die letzten zwei EM-Startplätze im DTTZ in Düsseldorf

neben dem Sieger Ricardo Walter (TTC Schwalbe Bergneustadt) gegenüber Bastian Steger (Werder Bremen) und Steffen Mengel (TTC Schwalbe Bergneustadt) durchgesetzt und das Ticket für die EM im russischen Jekaterinburg gelöst, wo er sowohl im Mannschafts- als auch Einzelwettbewerb spielte.

Vor der Abreise betonte Ruwen Filus: „Ich hatte schon gedacht, dass es für mich als Abwehrspieler schwer wird. Dass ich nun dabei bin, ist umso besser. Ich bin gut in Form, habe bei den Austrian Open ein ganz enges Spiel gegen Dima knapp verloren. Bei der EM war ich

schon zweimal 2013 und 2009 im Viertelfinale, vielleicht kann ich das noch mal wiederholen.“

Das gelang Ruwen ein drittes Mal. Und es war sogar noch mehr drin. Bei seiner 3:4-Niederlage gegen den Portugiesen Tiago Apolonia führte er bereits mit 3:1 Sätzen, um dann noch seinem Gegner am Ende nach sieben Sätzen (6, 7, -7, 18, -8, -2, -4) gratulieren zu müssen. Damit schrammte er äußerst knapp an seiner ersten Einzelmedaille vorbei.

Dimitrij Ovtcharov verteidigte seinen Titel mit einem 4:1-Erfolg (12, -9, 9, 4, 6) gegen der Portugiesen Marcos Freitas.

Dieter Gömann



Dimitrij Ovtcharov (l.), der hier gerade eine Banane aufzieht, und Ruwen Filus kennen sich seit 1998 aus den Schüler-Anfängen und haben sich seitdem nie aus den Augen verloren. In der Oktober-Weltrangliste nach der EM machte Filus 15 Plätze gut auf Position 33 und wird hinter Dimitrij Ovtcharov (5.) und Timo Boll (7.) erstmals als die deutsche Nummer drei geführt.

Foto: Manfred Schillings

Zufriedenstellendes Ergebnis

Damen schrammen an Bronze vorbei / Herren stürzen auf den 12. Platz ab

Nach dem Heimspiel 2014 in Dinklage mussten wir dieses Mal nach Weilerswist, südlich von Köln gelegen, reisen. Während die Herren platzierungsmäßig vom achten auf den zwölften Rang zurückfielen, sorgten die Damen mit ihrem guten vierten Platz für einen letztlich zufriedenstellenden 7. Platz in der Gesamtwertung.

Die Pechsträhne für die Herren begann bereits mit der Auslosung. Nach der kurzfristigen Absage eines Teams fanden wir uns in einer Dreiergruppe wieder. Da zudem neben den starken Sachsen die Vorjahressieger aus Hessen zugelost wurden, war klar, dass das Weiterkommen ausgesprochen schwierig werden würde.

Um so wichtiger das Auftaktspiel gegen Sachsen. Unsere Nr. 1, Wolfgang Jürgens (SC Viktoria Lavelshoh), schien zunächst noch im Tiefschlaf zu sein, denn die ersten beiden Sätze gingen an ihm vorbei (-2, -5). Im dritten fing sich Wolfgang, aber nach vergebener Satzball musste er seinem unbequemem Gegner gratulieren. Bernd Sonnenberg (MTV Groß Lafferde) stand damit gegen den sächsischen Spitzenspieler Stephan Roland schon etwas unter Druck, machte seine Sache zwei Sätze lang aber zunächst ausgespro-

chen gut (12, 7). Nach dem Verlust der Sätze drei und vier musste der Entscheidungssatz her, der mit viel Pech mit 9:11 verloren ging. Rüdiger Runge (TSV Lunestedt) sorgte mit variablem Spiel für den Anschlusspunkt, konnte sich im Doppel mit Wolfgang aber nicht durchsetzen. Dieser sollte nun beim Spielstand von 1:3 die Kohlen aus dem Feuer reißen. Gegen den sächsischen Meister zeigte er eine couragierte Leistung, aber nach dem Verlust des dritten Satzes ließ sich dieser nicht mehr von der Siegerstraße verdrängen (-4, 7, -9, -6).

Schade, denn Rüdiger hatte bereits den nächsten Punkt gesichert und Bernds Chancen im letzten Einzel hätten mehr als gut gestanden.

Da in der zweiten Runde die Hessen Sachsen mit 4:0 überrollt hatten, war klar, dass es gegen diese ganz schwer werden würde. So kam es auch. Während Rüdiger gegen Hessens Nr. 1, Heinz Sommer, nicht ernsthaft zum Zuge kam (0:3), lag in der Partie Dieter Holzappel (Hessens Nr. 2) gegen Wolfgang eine Überraschung in der Luft. Bis zum 2:2 hielt er die Partie offen (-9, 7, -6, 1) und unterlag knapp im Entscheidungssatz (-8). Mit taktisch versiertem Spiel ließ Bernd dem gegnerischen Abwehrer keine echte Chance (8, 7, 10) und ließ zumindest Hoffnungen auf-



Wolfgang Jürgens (v. l.), Rüdiger Runge, Bernd Sonnenberg und Volkmar Runge stürzten auf den zwölften Platz im Gesamtergebnis ab.

keimen. Nach dem Verlust des Doppels musste Wolfgang wieder ran und beim 0:3 erfahren, dass bei den 60ern die Trauben doch recht hoch hängen. Endergebnis: 1:4.

Damit war klar, die Endrunde der besten Acht konnte nicht mehr erreicht werden. Im Überkreuzspiel gegen den Vierten wollten wir aber auf jeden Fall gewinnen, um nicht in die Schlussgruppe der Platzierungen zu geraten. Beim 4:0 ließen Wolfgang, Bernd und Rüdiger nichts anbrennen und freuten sich auf das Zwischenrunden spiel gegen Südbaden.

Dort gab es ein böses Erwachen, erst recht, nachdem Wolfgang trotz deutlicher 2:1- und 9:6-Führung sein Match noch abgeben musste. Rüdiger und Bernd schlossen sich bei ihren 1:3-Niederlagen dem an, am 0:4 gab es nichts zu rütteln. Das hatten wir uns ganz anders vorgestellt. Nun ging es gegen das Rheinland um die Plätze 11/12. So richtig rund lief es auch in dieser Partie nicht. Bernd kam gegen den unangenehmen Materialspezialisten Bernd Schuler (Nr. 1) erst gegen Ende des dritten Satzes zurecht (-7, -7, -9), und auch Rüdiger zeigte nun als Spitzenmann leichte Ermüdungserscheinungen (0:3). Lediglich dem ausgeruhten Chronisten gelang der einzige Gegenpunkt.

Fazit: Wir hatten uns sicherlich etwas mehr als Platz 12 ausgerechnet, aber die Konkurrenten machten deutlich, dass

sie auch diesen Wettbewerb zunehmend wichtig nehmen.

Bei den **Damen** sagten mit Schleswig-Holstein und Thüringen gleich zwei Verbände kurzfristig ihre Teilnahme ab. Folge: Von drei Gruppen wurde eine aufgelöst und jeweils eine Sechser- bzw. Fünfergruppe gebildet. Freia Runge (jetzt TSV Lunestedt), Karin Flemke (TuSpo Surheide) und Johanna Niepel (MTV Tostedt) fanden sich in der größeren wieder, was als Folge eine Unmenge von Spielen garantierte.

Den Auftakt machten die Spielerinnen aus dem Freistaat Sachsen. Gegen deren Spitzenspielerin sah Karin zunächst wie die sichere Siegerin aus (8, 3), ehe diese sich umstellte und hauchdünn den ersten Punkt einfuhr (-10, -4, -9). Was zu diesem Zeitpunkt keiner ahnen konnte, dieses sollte der Ehrenpunkt für die wackeren Sachsen bleiben. Freia wirkte in ihrem ersten Einzel recht locker und ließ bei ihrem 3:0 keine Unklarheiten aufkommen. Ausgleich. Im Schlüsselspiel der beiden Nr. 3 spannte Johanna die Zuschauer auf die Folter. Letztlich konnte sie sich durchsetzen (-9, 10, 7, -4, 11) und für eine Vorentscheidung sorgen. Das anschließende Doppel von Freia/Karin sowie der deutliche 3:0 Erfolg von Freia im Spitzenspiel bedeuteten erste Glücksmomente.

Diese Euphorie sollte sich gegen das Team aus Baden fortsetzen, allerdings wuss-



Johanna Niepel (v. l.), Karin Flemke, Freia Runge und Almuth Tabatt schrammten mit dem vierten Platz an der Bronzemedaille vorbei.

te man um die Schwere der Aufgabe. Freia ließ im ersten Einzel wieder nichts anbrennen (3:1), mit dem gleichen Ergebnis unterlag eine toll aufspielende Johanna der ehemaligen deutschen Meisterin Rose Diebold (im Doppel mit Ursula Hirschmüller). Karins Knoten platzte erst im Entscheidungssatz (9, -8, 10, -12, 3), ehe Freia und Johanna ohne echte Chance den Ausgleich hinnehmen mussten. Das Spitzenspiel brachte die Wende zugunsten des TTVN-Kaders, als Freia Rose Diebold in vier Sätzen überraschte (-10, 10, 10, 7). Der Drops schien gelutscht, als Karin die ersten beiden Sätze sicher nach Hause holte (8, 3), aber ihre Gegnerin kämpfte und drehte das ganze Spiel (-8, -8, -9). Jetzt lag die Last der Verantwortung bei Johanna, und sie löste ihre Aufgabe mit Bravour. Gut eingestellt von ihrem Partner Manfred Hardt gewann sie den psychologisch wichtigen ersten Satz in der Verlängerung und ließ sich anschließend nicht mehr das Heft aus der Hand nehmen (12, 4, 8).

Das dritte Spiel des Tages gegen Württemberg-Hohenzollern glich eher einer Trainingspartie. Beim 4:0 überließen Freia, Karin und Johanna ihren Gegnerinnen lediglich zwei Satzgewinne.

Im letzten Spiel dieses kräftezehrenden ersten Tages hieß der Gegner Bayern, der mit Karin Rauscher als Spitzenspielerinnen nicht zu unterschätzen war. Gegen diese wehrte sich Johanna auch vorbildlich, ging mit 2:1 in Führung, musste sich aber in fünf Sätzen geschlagen geben. Freia und Karin dagegen ließen nichts anbrennen und gewannen jeweils mehr oder weniger deutlich in drei Sätzen, worauf dann das vorentscheidende Doppel mit Freia und Johanna folgte. Knapp dann das Spiel der Spitzenspielerinnen. Mit ihren langen Noppen hielt Karin Rauscher das Spiel lange offen, ehe sich die TTVN-Akteurin „durchmogeln“ konnte (-9, 8, -10, 8, 10).

Damit waren die Weichen für das Gruppenfinale gegen die ebenfalls ungeschlagenen Pfälzer gestellt, von Platz eins oder

zwei konnten unsere Damen nicht mehr verdrängt werden.

Der nächste Tag begann mit einem schnellen 3:0 von Freia, dem zwei 1:3 Niederlagen von Karin und Johanna folgten. Das Doppel Freia/Johanna harmonierte ausgesprochen gut und stellte den Ausgleich her, ehe im Duell der ungeschlagenen Akteure Freia gegen Christel Diefenbach (Nr. 1) eine unerwartet deutliche Niederlage einstecken musste. Wieder war es Karin, die den Rückstand egalisierte und zum 3:3 ausglich. So musste das letzte Einzel entscheiden. Alle fünf Sätze gingen fast über die Zeit, Johanna konnte trotz teilweise hoher Führungen keinen der ersten beiden Sätze gewinnen (-10, -15). Sie kämpfte sich wieder heran (8, 10), aber im Entscheidungssatz drehte die Pfälzerin den Spieß wieder um und sicherte ihrer Mannschaft den Einzug ins Große Finale.

Im Spiel um Platz 3 ging es gegen die vielfachen Titelträgerinnen aus Berlin. Nach der 1:0 Führung durch Freia zeigte Johanna gegen Jutta Baron (Nr. 1) wieder ein ganz tolles Spiel und hätte der Favoritin beinahe ein Bein gestellt, doch die Berlinerin fing sich und machte im fünften Satz alles klar (10, -6, 10, -8, -3). Nach zwei weiteren Begegnungen hieß es 2:2, ehe Freia gegen Jutta Baron (-9, -9, -9) und Karin gegen Marianne Kerwat (8, -8, 3, -3, -7) den Kürzeren zogen.

Was sagte Almuth Tabatt als Mannschaftsführerin der Damen nach dem letzten Ballwechsel: „Ihr habt ein tolles Turnier gespielt, auch wenn es für den ganz großen Wurf nicht gereicht hat. Mit dem erreichten 4. Platz könnt ihr hoch zufrieden sein“. *Volkmar Runge*

Randnotizen

- Schon traurig, dass an so einer DTTB-Veranstaltung lediglich die Hälfte der Verbände komplett beteiligt/interessiert ist.
- Platz sieben in der Gesamtwertung geht gerade so in Ordnung. Die Damen Rang 4, die Herren Rang 12. Fazit: ausbaufähig.
- Deutlich geringer das Interesse der TTVN-Herren. Liegt es vielleicht an den zu geringen Zuschüssen oder an der Angst vor fallenden TTR-Wertungen?
- Besonders Spitzenspieler Wolfgang Jürgens (SC Viktoria Lavello) litt unter diesen Aspekten. Einzelzimmer je Nacht ca. € 75,- (mal 2), Fahrtkosten + Verpflegung sowie der Verlust von 38 Punkten bei der TTR-Wertung. Wahrlich kein schönes Wochenende!
- Der TTC Vernich (WTTV) gab sich bei der Durchführung alle Mühe, für das Frühstück im Hotel (30 Minuten Wartezeit) konnte er nicht zur Haftung herangezogen werden.
- Der bunte Abend lief weitgehend ohne TTVN-Beteiligung ab, der Stimmung beim gemeinsamen Italiener tat das keinen Abbruch.
- Kerstin Schlangen (TTVN-Geschäftsstelle) suchte ansehnliche Trainingsanzüge aus, schade, dass die Qualität zu wünschen übrig ließ. Immerhin, wir starteten erstmalig durchgängig in einheitlicher Kluft (Anzüge, Trikots).
- Besonders die Damen durften sich prima gecoacht fühlen, mit Almuth Tabatt und Manfred Hardt standen ihnen zwei Fachleute zur Verfügung.
- Mein Dank gilt allen Aktiven für ihr vorbildliches Auftreten und ihren Einsatz für den TTVN.



Teamchefin Almuth Tabatt schickte unter anderem Freia Runge (l.) und Karin Flemke im Doppel ins Rennen. Fotos (2): Volkmar Runge

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Geburtstage im November

- 01.11.: Bärbel Sablowski, 64, Ex-Mitarbeiterin Geschäftsstelle TTVN
- 07.11.: Werner Steinke, 66, Ex-Vizepräsident Sportentwicklung TTVN
- 07.11.: Stefan Braunroth, 48, Mitglied Hauptausschuss TTVN für den BV Hannover, stellvertretender Vorsitzender BV Hannover
- 09.11.: Heinz Böhne, 69, TTVN-Präsident
- 14.11.: Wolfgang Böttcher, 64, 1. Vorsitzender Regionsverband Südniedersachsen
- 16.11.: Thomas Meisel, 48, Ex-1. Vorsitzender KV Northeim-Einbeck
- 24.11.: Holger Ludwig, 44, Ressortleiter Jugendsport TTVN

Geburtstage im Dezember

- 07.12.: Hartmut Wertheim, 61, Ex-Beiratsmitglied TTVN, Ex-Kreisvorsitzender Rotenburg
- 10.12.: Christer Johansson 71, Ex-TTVN-Landestrainer, Ex-DTTB-Bundestrainer
- 10.12.: Andreas Schmalz, 55, stellvertretender Vorsitzender Finanzen, BV Braunschweig
- 14.12.: Ralf Kobbe, 52, 1. Vorsitzender KV Ammerland
- 17.12.: Hans-Jürgen Hain, 75, Ex-Mitglied Ausschuss für Jugendsport TTVN, Staffelleiter Niedersächsischen Mädchen und Jungen
- 22.12.: Eberhard Schöler, 75, Ex-DTTB-Sportwart, Ex-ETTU-Vizepräsident
- 23.12.: Hans-Karl Bartels, 69, Ehrenmitglied TTVN, Ex-Vizepräsident Finanzen TTVN, 1. Vorsitzender KV Helmstedt
- 29.12.: Uwe Rehbein, 72, Ex-Manager Hannover 96 (Tischtennis) und TTC Helga Hannover

Einer kommt durch

Richard Hoffmann löst das DM-Ticket / Maria Shiiba scheitert in der 2. Platzierungsrunde

48 Damen und Herren kämpften am zweiten Oktober-Wochenende in der Richard-Hartmann-Sporthalle in Chemnitz beim Bundesranglistenfinale um die ersten in diesem Spieljahr zu vergebenden nationalen Titel und die persönlichen Startplätze für die Deutschen Meisterschaften, die vom 18. bis 20. März in Bielefeld stattfinden. Den Sieg bei den Damen errang Yuko Imamura (TTVg WRW Kleve) und bei den Herren Benedikt Duda (TTC Schwalbe Bergneustadt). Mit sechs Damen und fünf Herren war der Tischtennis-Verband (TTVN) vertreten. Einzig Richard Hoffmann (Hannover 96) konnte das persönliche Ticket für Bielefeld erringen.

Bei den Damen war der TTVN durch Anne Sewöster, Maria Shiiba, Caroline Hajok (alle MTV Tostedt), Amelie Rocheteau, Lotta Rose (beide TTK Großburgwedel) und Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) vertreten. Richard Hoffmann (Hannover 96), Dwain Schwarzer (TSV Schwalbe Tündern), Jannik Xu (SV Bolzum), Cedric Meissner (MTV Eintracht Bleiden) und Jonah Schlie (TSV Lunestedt) bildeten das Aufgebot bei den Herren.

Die zwei Tage von Chemnitz boten mehr Schatten als Licht. Lediglich Maria Shiiba (3.), Marie-Sophie Wiegand (3.) bei den Damen sowie Richard Hoffmann (2.) und Dwain Schwarzer (2.) bei den Herren erkämpften nach der ersten Stufe (Vorrunde), die in acht Gruppen mit jeweils sechs Teilnehmern gespielt wurde, als Zweit- beziehungsweise Drittplatzierte die Qualifikationsspiele für die zweite Stufe (Endrunde) um die Plätze 1-16, die die jeweils Erstplatzierten direkt erreicht hatten.

Maria Shiiba kam in der Gruppenphase auf 3:2-Siege. Der 0:3-Niederlage gegen den „Gruppenkopf“ Tanja Krämer (TV Busenbach) und dem 2:3 gegen Sonja Busemann (HETTV, TSV 1909 Langstadt) standen Siege gegen Soraya Domdey (3:2, BETTV, Füchse Berlin), Nele Puls (3:1, jetzt FTTB, SG MarBel Bremen) und Johanna Salzmann (3:0, TTMV, 1. TTC Greifswald) gegenüber. Das Qualifikationsspiel um den Einzug in die zweite Stufe (Endrunde) gewann die Tostedterin in einem spannenden Match mit 4:3 gegen Julia Kaim (TTBW, SV Böblingen). Im Achtelfinale war dann die spätere Ranglistensiegerin Yuko Imamura (WTTV, TTVg WRW Kleve) ihre Gegnerin, der sie in vier Sätzen – ab dem Achtelfinale wurde auf vier Gewinnsätze gespielt – unterlegen war.



Landesranglistensieger Richard Hoffmann löste mit der Platzierung auf den Rängen 9-12 das persönliche Ticket zur DM in Bielefeld.

In der 1. Platzierungsrunde trafen alle im Achtelfinale unterlegenen Spielerinnen aufeinander und spielten um die Direktqualifikation zur DM. Hier musste sich Maria Shiiba nach der Vorrunde erneut mit Sonja Busemann auseinandersetzen und scheiterte mit einer 1:4-Niederlage. Bielefeld war jetzt in weite Ferne gerückt, denn die vier Unterlegenen dieser Platzierungsrunde spielten in der 2. Platzierungsrunde in einem Halbfinale den letzten und zugleich 13. Platz für die Deutschen Meisterschaften aus. Die weiteren Endplatzierungen von Platz 17 bis 48 wurden nicht ausgespielt, sondern gemäß der zum Zeitpunkt der Austragung des Turniers gültigen nationalen Rangliste in der Gruppe festgelegt.

Gleich in der ersten Begegnung traf die Tostedterin auf Katharina Sabo (TTBW, TV Busenbach) und musste nach der 2:4-Niederlage (9, -8, -5, 6, -9, -5) ihre Hoffnungen auf das Endspiel begraben und schrammte damit knapp an dem möglichen 13. Platz vorbei. Den sicherte sich Katharina Szabo mit einem 4:1-Finalerfolg (5, -10, 7, 10, 8) über Sejla Fazlic (TTVSH, TSV Schwarzenbek),

die zuvor gegen Jule Wirlmann (TTVSH, Kieler TTK GW) mit einem 4:2-Sieg (-8, 5, -6, 9, 9, 11) erfolgreich war.

Marie-Sophie Wiegand erzielte als Drittplatzierte in der Gruppe 3:2 Siege. Die Niederlagen gegen Yvonne Kaiser (1:3, WTTV, TTV Hövelhof) und Huong Do Thi (2:3, SATTV, LTTV Leutzscher Füchse 1990) standen Siege gegen Julia Kaim (3:2, TTVBW, SV Böblingen), Lena Bucht (3:2, HETTV, TTC GW Staffel) und Michelle Graversen (3:0, RTTV, TSV Gau-Odernheim) gegenüber. Das Qualifikationsspiel um den Einzug in das Achtelfinale verlor die Göttingerin gegen Nadine Sillus (WTTV, TuS Uentrop) in vier Sätzen.

Im vier Jugendlichen umfassenden TTVN-Aufgebot überstand nur Marie-Sophie Wiegand die Gruppenphase. Für die übrigen Drei war das Ranglistenwochenende genauso am frühen Abend des ersten Tages beendet wie für die Landesranglistensiegerin Anne Sewöster die im Vorjahr in Bayreuth mit dem Erreichen der Platzierung 9-12 ihr persönliches Ticket für die DM im Frühjahr in Chemnitz errungen hatte.

Mit 2:3 Siegen kam die Tos-

tedterin nur auf den vierten Platz. Lediglich gegen Anna Heeg (HETTV, DJK BW Münster) und Anna Maria Wilke (TTVSA, TTC Börde Magdeburg) kam sie zu zwei 3:0-Erfolgen. Niederlagen musste sie gegen Jessica Göbel (1:3, TTBW, TV Busenbach), Jule Wirlmann (1:3, TTVSH, Kieler TTK GW) und Nikola Jäckel (2:3, STTB, TTV Rimlingen-Bachem) hinnehmen.

Auch **Caroline Hajok**, die in Bayreuth die Platzierungsrunde 9-12 erspielt und das persönliche Ticket für die DM errungen hatte, ging diesmal leer aus. Die Jugend-Nationalspielerin belegte mit 2:3 Siegen ebenfalls nur den vierten Platz in ihrer Gruppe. Den beiden 3:0-Siegen gegen Sina Henning (BETTV, Füchse Berlin) und Julia Dieter (PTTV) standen die Niederlagen gegen Kathrin Mühlbach (1:3, SATTV, Leipziger TTV Leutzscher Füchse 1990), Katharina Sabo (2:3, TTBW, TV Busenbach) und Sejla Fazlic (0:3, TTVSH, TSV Schwarzenbek) gegenüber.

Die im ersten Jugendjahr stehende **Lotta Rose** landete mit 2:3 Siegen auf dem vierten Platz in der Gruppenphase. Sie musste Yuko Imamura (1:3, WTTV, TTVg WRW Kleve), Anne Bundesmann (0:3, HETTV, TSV Langstadt 1909) und Eva-Maria Maier (2:3, BYTTV, TSV Schwabhausen 1929) zu deren Siegen gratulieren. Siegreich war sie gegen Katharina Binder (3:2, TTBW, TTG Süßen) und Ann-Kathrin Ziegler (3:0, TTBW, TB Wilferdingen).

Dritte im Bunde, die die Gruppenphase nicht überstand, war **Amelie Rocheteau**. Die 1:3-Niederlage gegen Yuan Wan vom Erstligisten TTC Bingen/Münster-Sarnsheim (RTTV) kam nicht überraschend – das 0:3 gegen die 13-jährige Wenna Tu (TTBW, TV Wilferdingen) allerdings schon. Und als auch nach der Begegnung gegen Janina Kämmerer vom Zweitligis-

ten TSV 1909 Langstadt (HETTV) eine 1:3-Niederlage zu Buche stand, waren die Aussichten auf einen erfolgreichen Verlauf in der Gruppenphase dahin. Nach der knappen 2:3-Niederlage gegen Juliette Hoffmann (SATTV, BSC Rapid Chemnitz) gelang der Großburgwedelerin im letzten Spiel ein 3:2-Erfolg gegen Annika Feltens (TTVR, TTC Mühlheim-Urmitz/Bhf.).

Am Ende des ersten Tages kam Mädchen-Bundestrainerin Dana Weber zu folgendem Zwischenfazit: „Alle gesetzten Damen sind direkt weitergekommen. Für die Mädchen aus dem DTTB-Kader ist es wichtig, sich bei einem solchen Turnier mit den Damen zu messen“, sagte sie. Positiv überrascht war sie unter anderem von der Leistung Wenna Tus, die sich als 13-Jährige Platz zwei in der Gruppe hinter Youth-Olympic-Games-Teilnehmerin Yuan Wan erspielte. „Im Allgemeinen fällt es den Jüngeren leichter, bei den Damen ‚nach oben‘ zu spielen, weil sie da lockerer sein können. Beim Top 48 der Schülerinnen und Mädchen fällt es ihnen oft schwerer, sich in ihrer Klasse zu behaupten“, so Weber, „da ist das Niveau sehr ausgeglichen.“ Bereits am Sonntagabend erfolgte die Anreise zum C-Kader-Lehrgang in Düsseldorf zur Vorbereitung auf die nächsten internationalen Aufgaben im Nachwuchsbereich. Das Europe Youth Top 10 etwa geht vom 16. bis 18. Oktober in Rumänien über die Bühne.

Bei den Herren beeindruckte Landesranglistensieger **Richard Hoffmann** mit einer starken Leistung an beiden Tagen. Mit 4:1 Siegen belegte er



Maria Shiiba musste in der zweiten Platzierungsrunde nach der Niederlage gegen Katharina Sabo die Hoffnungen auf das persönliche Ticket zur DM begraben.
Fotos (3): Dieter Gömann

in seiner Gruppe den zweiten Platz. Er musste lediglich dem Gruppensieger Benedikt Duda (WTTV, TTC Schwalbe Bergneustadt), späterer Bundesranglistensieger, nach vier Sätzen gratulieren. Drei 3:0-Siege gegen Dennis Dickhardt (BYTTV, TV 1879 Hilpoltstein), Jonas Christmann (RTTV, 1. FSV Mainz 05) und Hendrik Z'dun (BETTV, SC Eintracht Berlin) sowie ein 3:2 gegen Matthias Bomsdorf (HETTV, TTC Seligenstadt) standen auf der Habenseite zu Buche.

In der Zwischenrunde traf er auf Thomas Brosig (WTTV, 1. FC Köln), den er in einem sehr engen Match mit einem 4:3-Erfolg (6, 3, -8, -9, 6, -7, 5) bezwingen konnte und damit den Einzug in das Achtelfinale schaffte. Hier erwies sich Dang Qiu vom Zweitligisten TTC Ober-Erlenbach (HETTV) als eine zu hohe Hürde. Nach einer 1:4-Niederlage (-5, -7, 3, -9, -6) ging es für Richard Hoffmann in die 1. Platzierungsrunde um die Plätze 9-16. In einem hoch-

klassigen Match mit engen Sätzen behauptete er sich gegen Dennis Klein vom Erstligisten 1. FC Saarbrücken-TT (STTB) mit einem 4:2-Erfolg (8, 9, -7, 8, -12, 9).

Mit diesem Sieg hatte Hoffmann die Platzierung der Ränge 9-12 erreicht und das persönliche Ticket für die DM in Bielefeld erkämpft. Der Hannoveraner traf auf einen Gegner, der sich zuvor im Achtelfinale ein Marathon-Match gegen Björn Helbing (WTTV, BV Borussia 09 Dortmund) geliefert hatte. Die 3:4-Niederlage des Saarbrückeners stand erst in der Verlängerung des siebten Satzes mit 17:19 fest. Die Begegnung war erst beendet, als die ersten Damen mit ihren Viertelfinalspielen fast fertig waren, die immerhin eine Dreiviertelstunde später begannen.

Dwain Schwarzer spielte in der Gruppe eine 4:1-Bilanz. Lediglich dem späteren Zweitplatzierten Dang Qiu (HETTV, TTC Ober-Erlenbach) musste er sich mit 0:3 geschlagen geben. Demgegenüber standen die Siege gegen Ewgenij Milchin (3:2, WTTV, SC Buschhausen), Arne Hölter (3:0, BETTV, Hertha BSC Berlin), Tobias Ehret (3:1, BYTTV, DJK SpVgg Effeltrich) und Moritz Spreckelsen (3:0, TTVSH, TSV Schwarzenbek). In der Zwischenrunde traf der Tünderaner auf Dennis Dickhardt (BYTTV, TV 1879 Hilpoltstein), dem er mit 2:4 Sätzen (-6, 9, -8, 8, -6, -7) unterlegen war. Damit hatte er das Achtelfinale verpasst.

Den drei weiteren Jungen im TTVN-Aufgebot erging es so wie den Mädchen Caroline Hajok, Amelie Rocheteau und Lotta Rose: In der Gruppenpha-

se war für sie komplett Endstation und das Turnier am frühen Abend des ersten Tages beendet.

Jannik Xu landete mit 1:4 Siegen auf dem vierten Platz in seiner Gruppe. Lediglich gegen Patrick Khazaeli (TTVSH, SV Siek) landete er einen 3:0-Sieg. Dagegen gab es Niederlagen gegen Nico Christ (1:3, BYTTV, TV 1879 Hilpoltstein), Dennis Müller (2:3, RTTV, 1. FSV Mainz 05), Björn Helbing (1:3, WTTV, BV Borussia 09 Dortmund) und Julian Mohr (2:3, TTBW, NSU Neckarsulm).

Ebenfalls 1:4 Siege verzeichnete **Jonah Schlie**, der damit gleichfalls den vierten Platz belegte. Niederlagen musste er gegen Florian Schreiner (1:3, BYTTV, TuS Fürstfeldbruck), Michael Servaty (0:3, WTTV, TG Neuss), Daniel Cords (2:3, TTVSH, SV Siek) und Malte Dittmar (0:3, HATTV, TSV Sasel) hinnehmen. Der einzige Sieg gelang ihm mit 3:0 gegen Yannick Schneider (TTVR, TuS Weitefeld-Langenbach).

Völlig leer ausgegangen war **Cedric Meissner**, der in seiner Gruppe fünf Niederlagen hinnehmen musste und nur auf dem sechsten und letzten Platz landete. In vier Sätzen scheiterte er gegen Alexander Fischer (STTB, TTC Wehrden), Ali Serdar Gözübüyük (BETTV, TTC Borussia Spandau) und Andreas Wenzel (TTTV, Post SV Mühlhausen). Niederlagen in drei Sätzen gab es gegen Alexander Flemming (BYTTV, TV 1879 Hilpoltstein) und Ara Kalakurak (WTTV, TTC Altena).

„Es gab zwar verletzungsbedingte Absagen im Vorfeld, aber das Niveau bei den Herren war nicht schlecht“, kommentierte DTTZ- und U23-Cheftrainer Helmut Hampl, der in Chemnitz besonderes Augenmerk auf seinen U23-Kader um den topgesetzten Benedikt Duda und den C-Kader gelegt hatte. „Besonders überrascht hat mich niemand. Jeder hat auf dem zur Zeit erwarteten Niveau gespielt. Einige Jüngere haben hier auf sich aufmerksam gemacht.“ Wichtiger als Turniere ist ihm allerdings die tägliche Trainingsarbeit. Sein Credo: „Der größte Einsatz der Spieler muss im Training erfolgen. Nur dort kann man sich verbessern und den nächsten Schritt machen.“

Dieter Gömann



Stärkste Spielerin von den vier gestarteten Mädchen war Marie-Sophie Wiegand, die die Gruppenphase überstand, aber in der Zwischenrunde das Aus hinnehmen musste.

Ralf Michaelis zum 65. Geburtstag

Er gehört zu denen, die unseren Sport ein wenig mitgeprägt haben, nicht als Spieler, sondern als Ideengeber für eine breite Masse an Trainern und Spielern. Die Lehre war und ist sein Betätigungsfeld, beruflich wie im Sport. Generationen von Tischtennispielern haben sein Buch „richtig Tischtennis spielen“, welches er zusammen mit Martin Sklorz veröffentlichte, gelesen und die Ratschläge in ihren Vereinen umgesetzt. Die Rede ist von Ralf Michaelis, der am 27. Oktober seinen 65. Geburtstag feierte.

Ralf Michaelis ist ein prägender Urgestein in der Bildungsarbeit des deutschen Tischtennisports. Seit den 1970er Jahren war Ralf im Lehrausschuss des Deutschen Tischtennis-Bundes als Beisitzer aktiv, übernahm später auch den Vorsitz und ist seit dem letzten Landesverbandstag 2014 Ressortleiter Lehre. Eine bessere Besetzung kann sich der TTVN kaum vorstellen. Nach seinem Rückzug auf Bundesebene war

Ralf durchgängig als Beisitzer im Lehrausschuss des TTVN vertreten und gehörte bis 2010 zu den Stammreferenten in der Trainer Aus- und Fortbildung.

Ralf gehört nicht zu den „lauten“ Menschen, dennoch gelingt es ihm in seiner besonders ruhigen Art, immer Gehör zu bekommen. Das mag auch daran liegen, dass er etwas zu sagen hat, was viele hören möchten. Vielleicht kommt da der „gute Pädagoge“ heraus, der vermittelt und nicht schwafelt.

Eigentlich hat sich sein Werdegang abgezeichnet. Tischtennispieler, eine hohe soziale Kompetenz verbunden mit Engagement (als Sportreferent des AstA der TU Braunschweig über drei Jahre lang!) und eine Ausbildung als Lehrer im Bereich Sport sind schon eine gute Grundlage. Das Sportstudium rundete dann seinen weiteren Weg ab: studentischer Mitarbeiter, eine enge Zusammenarbeit mit dem damaligen Leiter des Unisports, Martin Sklorz,

woraus das oben genannte Buch erwuchs, Durchführung von Tischtennis-Lehrgängen an der Uni und immer das besondere Interesse an der Wissensvermittlung, das zeichnete Ralf Michaelis aus.

Seit dem Studienabschluss ist Ralf nun als Oberstudienrat am Ratsgymnasium Wolfsburg tätig. Ganz nebenbei betreut er seine Schüler beim Wettbewerb JtFo, leitet Schul-AGs und setzt sich für junge Menschen ein.

Aber auch sportlich war Ralf sehr erfolgreich: als Jugendlicher (beim VTTC Concordia Braunschweig) schaffte er es bis in die Kreisauswahlmannschaft in Braunschweig. Bei den Erwachsenen schaffte Ralf es neben den ganzen anderen Tätigkeiten bis in die 2. Verbandsliga. Seit 20 Jahren leitet er zudem inzwischen das Jugendtraining im TSV Rothemühle.

„Seit mehr als 15 Jahren habe ich nicht mehr am Punktspielbetrieb teilgenommen. Vielleicht werde ich mich aber als Pensionär noch einmal aktiv am



Ralf Michaelis

Punktspielbetrieb beteiligen“, so Ralf Michaelis, der 1. Februar 2016 in den Ruhestand versetzt wird. Dann bleibt hoffentlich genügend Zeit, auch wieder aktiv den Schläger zu schwingen.

Lieber Ralf, hab' herzlichen Dank für Dein Engagement, Du hast wahrlich viel bewegt. Aber 65 ist noch keine Ruhestandsalter für Funktionäre, Ausbilder und Trainer. Bleib' uns gesund erhalten, wir brauchen Dich und Deinen Rat und Deine „Taten“ weiterhin. *Torsten Scharf*

Udo Bade zum 60. Geburtstag

Udo Bade war bereits zu Beginn der 80er Jahre ein TT-Funktionär mit einer großen Hingabe zum Ehrenamt. Bevor er im Juni 1988 den Vorsitz im Bezirksverband Lüneburg übernahm, war er bereits von 1985 bis 1987 Sportwart im Bezirk gewesen. Den Bezirksverband führte er bis zum 31. Dezember 2008, also über 20 Jahre. 2010 wurde er zum Ehrenvorsitzenden gewählt, und steht dem Vorstand bis heute mit Rat und Tat zur Seite. Von 1989 bis 2000 war er mit einer kleinen Unterbrechung auch für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksverbandes Lüneburg zuständig, eine Tätigkeit, die ihm sehr lag, wie seine umfangreichen und liebevoll gestalteten Jahresberichte zeigten.

Auch in seinem Kreisverband Harburg wurde Udo aktiv. Nach der Gründung des Kreisverbands 1949 wurde zunächst Kurt Schmidt aus Winsen/Luhe Vorsitzender. Udo bekleidete von 1983 bis 1988 das Amt des Kreisjugendwarts. Nach bald



Feierte am 27. Oktober seinen 60. Geburtstag: Udo Bade, Vorsitzender des TSC Steinbeck-Meilsen.

40 Jahren trat Kurt Schmidt 1988 als Vorsitzender zurück und Udo Bade übernahm den KV Harburg. Der 50. Jahrestag der Gründung wurde 1999 unter seiner Führung begangen. Derartige Aktivitäten führten zur Verleihung der silbernen Ehrennadel des TTVN im Jahr 1988; die goldene Ehrennadel folgte dann 1998. Den Kreis-

vorsitz legte Udo im Jahr 1999 nieder. Er blieb dem Vorstand als stellvertretender Kreisvorsitzender noch weitere 10 Jahre treu und wurde für seine Verdienste 2012 zum Ehrenvorsitzenden des Kreisverbands ernannt.

Auch in seinem Verein war Udo nicht nur sportlich aktiv. Lange Zeit war er Vereinsvorsitzender beim MTV Tostedt und Spartenleiter Tischtennis. Die 1. Damen-Mannschaft des MTV Tostedt wurde von ihm betreut und bis in die TT-Bundesliga geführt. Dabei lernte er auch seine spätere Frau Adriana Uivari kennen.

2008 organisierte er den Widerstand gegen die Pläne des TTVN-Präsidiums zur Umstrukturierung des Verbandes und der seiner Meinung nach überhöhten Mittelzuwendung für den Leistungssport. Beim Landesverbandstag am 22. Juni 2008 wurde er für einige Delegierte überraschend zum Präsidenten des TTVN gewählt. Dieses Amt konnte er wegen

der hohen zeitlichen Belastung des Amtes nicht dauerhaft ausüben. Nach gut vier Monaten trat er am 3. November 2008 zurück und legte in der Folge auch den Bezirksvorsitz nieder. Seither kümmert er sich liebevoll um den Nachwuchs in mehreren Vereinen wie dem TSV Heidenau und dem TSC Steinbeck-Meilsen, wo er von 2009-2012 auch die Vereinskasse führte. Aktuell ist er Vereinsvorsitzender des TSC Steinbeck-Meilsen.

Dass er den TT-Schläger auch noch ganz flott schwingen kann, zeigt Udo gelegentlich beim Elefantenturnier des Kreisverbandes Osterholz und in der 6. Mannschaft des TSC Steinbeck-Meilsen.

Lieber Udo, danke für deinen Einsatz in vielfältigen Funktionen über die letzten 30 Jahre hinweg. Wir wünschen dir für die nächsten 30 Jahre eine gute Gesundheit sowie viel Schwung und Einsatzbereitschaft für den Tischtennis-Sport in unserer Region. *Dr. Hans-Karl Haak*

Im Hafen der Ehe

Das Gesicht ist dasselbe, der Vorname ist derselbe, aber bei dem Nachnamen muss sich seit jüngstem jedermann und -frau umgewöhnen – aus Svenja Obst ist jetzt Svenja Koch geworden. Die Spielerin des Zweitligisten MTV Tostedt, bei dem sie seit ihrer Jugendzeit in der 2., dann in der 1., und jetzt wieder in der eingleisigen 2. Bundesliga spielt, hat geheiratet.

Das ist die einzige Veränderung, die mit dem Bund der Ehe eingetreten ist. Zusammen mit ihrem Ehemann Sebastian lebt das junge Paar weiterhin in

Hannover-Garbsen. Und auch vom Beruf her hat sich nichts geändert. Nach ihrem dualen Studium zum Elektro-Ingenieur ist Svenja Koch mittlerweile Projektleiterin in der Energietechnik bei energycity Stadtwerke Hannover. Und eben dort ist auch Ehemann Sebastian als Elektro-Ing. beschäftigt. „Wir haben uns in der Ausbildung dort im Unternehmen kennengelernt. Aus der Freundschaft ist dann mehr geworden – und jetzt grüßen wir alle als junges Ehepaar“, so Svenja Koch.

Dieter Gömann



Foto: privat

Kreisverband Northeim-Einbeck trauert um Rudi Oldenburg

Der Tischtennis- Kreisverband Northeim- Einbeck trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Rudi Oldenburg der überraschend am 13. September verstarb. Rudi wurde 77 Jahre alt.

Pflichtgefühl, Aufrichtigkeit, ein Händchen für Geld und immer auf einen Ausgleich bedacht, so kann man in kurzen Worten die Eigenschaften von Rudi zusammenfassen. Nicht umsonst führte er als Vorsitzender den Altkreis Northeim seit 1970, dann den aufgrund des Zusammenschlusses mit Einbeck den Großkreis bis 2011 – eine ungewöhnliche lange Zeit, in der sich in unserer Sportart viel tat. Der Tischtennisport im Kreisverband Northeim aber auch im Bezirksverband Braunschweig und im TTVN verdanken ihm unendlich viel. Ich glaube, dass Rudi auf fast keiner Sitzung des Bezirks und des Landesverbands gefehlt hat. Auch wenn zum Ende seiner letzten Amtszeit die Kraft etwas nachließ, ordnete er doch noch seine Nachfolge und übergab einen finanziell gesunden und sportlich breit aufgestellten Kreisverband an seinen Nachfolger.

Am 7. Januar 1938 wurde Rudolf-Jürgen Oldenburg in Neu Stettin (Pommern) geboren. Im März 1946 kam Rudi mit seiner Mutter mit einem Flüchtlingszug nach Volpriehausen im

Kreis Northeim. Nach Abschluss der Schule in Volpriehausen begann Rudi die dreijährige Lehre als Ziseleur bei der damaligen Glashütte Buder in Volpriehausen. Dieser künstlerisch ausgelegte Beruf hat Rudi dann bis zu seiner Pensionierung begleitet. Der berufliche Werdegang war auch ausschlaggebend dafür, dass Rudi sehr häufig bei der Ehrung von Meistern Glaspokale mit besonderer Gravur überreichte.

Anfang der sechziger Jahre kam Rudi in den damaligen TK Volpriehausen und zwar nicht als aktiver Sportler, sondern so-

fort als Funktionär im Vorstand. 1970 wurde Rudi Oldenburg einstimmig zum Kreisvorsitzenden gewählt. Kurios ist zu erwähnen, dass Rudi gleichzeitig zum Kassenwart des Tischtennis-Kreisfachverbandes Northeim gewählt wurde und dieses Amt ebenfalls für Jahrzehnte innehatte.

Rudi hat es immer abgelehnt, Funktionen über die Kreisgrenze hinausgehend anzunehmen, da er mit seiner Aufgabe in der Doppel-Funktion als Vorsitzender und Schatzmeister im Kreis völlig ausgelastet war. Er war aber nie ein bequemer Kreis-

vertreter in den übergeordneten Gremien und hat seine Meinung immer offen gesagt – und wenn möglich auch durchgesetzt. Unter anderem seiner kontinuierlichen Arbeit ist es zu verdanken, dass der Fachverband Northeim-Einbeck inzwischen hinter Hannover und Hildesheim zum drittgrößten Kreis nach Anzahl der Vereine im TTVN geworden ist.

Rudi bewegte aber auch über den Tischtennisport hinaus viel: In seiner Heimatgemeinde Volpriehausen war er über Jahrzehnte Organisator sämtlicher Großveranstaltungen im Vereinswesen, auf Ortsebene und auch auf Kreisebene.

Der Kreisfachverband Northeim-Einbeck wurde in der Ägide von Rudi Oldenburg landes- und bundesweit bekannt durch die beiden ersten Bundesfinals der Tischtennis-Minimeisterschaften.

Die ehrenamtliche Tätigkeit von Rudi Oldenburg wurde bereits 1988 mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel des Landessportbundes und 1990 mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen besonders gewürdigt.

Ein großer Funktionär und leidenschaftlicher TT-Mann ist von uns gegangen. Wir werden Rudi stets in bester Erinnerung behalten. *Torsten Scharf*



Rudi Oldenburg †

Foto: Antje Ruez



Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,

38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,

Mobil 0173/7212628, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Regionsindividualmeisterschaften (RIM)

Eine glänzende Premiere in allen Altersklassen

Am zweiten Oktober-Wochenende veranstaltete der Regionsverband Braunschweig die Regionsmeisterschaften in der städtischen Sporthalle Broitzem. Der SV Broitzem hat freundlicherweise Tische, Netze und Umrandungen zur Verfügung gestellt. Dafür hier noch einmal herzlichen Dank. Durchführer war der RSV Braunschweig. Dafür ebenfalls herzlichen Dank. Ausgespielt wurden die Klassen: Seniorinnen und Senioren, Schülerinnen und Schüler B, Mädchen und Jungen, Damen B (bis 1350), Herren D (bis 1450), Herren B (bis 1750), Schülerinnen und Schüler C, Schülerinnen und Schüler A, Damen A (bis 3000), Herren C (bis 1600), Herren A (bis 3000).

In jeder Jugendklasse qualifizierten sich von den 282 Teilnehmern fünf Aktive zu den Bezirksindividualmeisterschaften (BIM).

Mädchen: Ergebnisse der RIM, Einzel: 1. Lena Wathling, 2. Laura Kleinwächter, 3. Annalena Harms (alle TTV Evessen), 4. Lisa Kühn (MTV Wolfenbüttel), 5. Nina Anglewitz (RSV Braunschweig).

Meldungen zu den BIM: Lena Wathling, Laura Kleinwächter, Annalena Harms (alle TTV Evessen), Julia Stranz, Sophia Konradt (beide RSV Braunschweig), Res.: Thuy Vy Nguyen (RSV Braunschweig).

Aufgrund ihrer Spielstärke wurden folgende Spielerinnen von den Regionsindividualmeisterschaften frei-



Lena Wathling gewann den Titel bei den Mädchen.

gestellt und zu den Bezirksindividualmeisterschaften vorab nominiert: **Laura Konradt, Viola Blach, Alina List, Insa Pultke, (alle RSV Braunschweig).**

Doppel: 1. Lena Wathling/Laura Kleinwächter, 2. Jana Olschack/ Annalena Harms, 3. Nina Anglewitz/ Lisa Kühn.

Jungen: Ergebnisse der RIM: 1. Leon Hintze (SV Union Salzgitter), 2. Eduard Schwan (SV Broitzem), 3. Darius Schön (SV Union Salzgitter) und Lauritz Dauer (RSV Braunschweig), 5. Tim Gelhard (SV Union Salzgitter),



Leon Hintze ließ sich den Titel bei den Jungen nicht nehmen.

Michael Oldenburger (RSV Braunschweig), Justin Eckart (TSV Watenbüttel) und Pawel Jerominek (TSV Watenbüttel).

Aufgrund ihrer Spielstärke wurden folgende Spieler von den Regionsindividualmeisterschaften freigestellt und zu den Bezirksindividualmeisterschaften vorab nominiert: **Felix Wilke (SV Union Salzgitter), Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel).**

Doppel: 1. Michael Oldenburger/ Eduard Schwan (RSV Braunschweig/ SV Broitzem), 2. Darius Schön/Pascal Ludolph (SV Union Salzgitter), 3. Tim Schnelle/Justin Grybsz (SV Broitzem) und Tim Daniel/Leon Hintze (Grün-Gelb Braunschweig/SV Union Salzgitter).

Schülerinnen A: Wurde nicht ausgespielt, da Jolina-Maria Reh und Elisabetha Orio, (beide RSV Braunschweig) als einzige Spielerinnen gemeldet wurden.

Aufgrund ihrer Spielstärke wurden folgende Spielerinnen von den Regionsindividualmeisterschaften freigestellt und zu den Bezirksindividualmeisterschaften vorab nominiert:

Julia Samira Stranz, Laura Konradt, Sophia Konradt, Viola Blach, Thuy Vy Nguyen, Sophie Hajok (alle RSV Braunschweig).

Schüler A: Ergebnisse der RIM: 1. Tim Gelhard (SV Union Salzgitter), 2. Benjamin Tabak (RSV Braunschweig), 3. Lauritz Dauer (RSV Braunschweig), 3. Pawel Jerominek (TSV Watenbüttel), 5. Felix Degwart (TSV Lesse), 5. Mika Schiffner (TSV Lesse), 5. Darius Schön (SV Union Salzgitter), 5. Jerome Vorbusch (TSV Lesse).

Doppel: 1. Darius Schön/Tim Gelhard (SV Union Salzgitter); 2. Felix Degwart/Mika Schiffner (TSV Lesse); 3. Tabak B./Dauer L. (RSV Braunschweig) und Pawel Jerominek/Jasper Dietrich (TSV Watenbüttel).

Aufgrund seiner Spielstärke wurde folgender Spieler von den Regionsindividualmeisterschaften freigestellt und zu den Bezirksindividualmeisterschaften vorab nominiert: **Leon Hintze (SV Union Salzgitter).**

Schülerinnen B: Ergebnisse der RIM: 1. Hannah Rahmel (VTTC Concordia Braunschweig), 2. Maja Spiolek (TSV Rünigen), 3. Lilli-Emma Nau (SV Grün-Weiß Waggum), 3. Jana Olschack (TTV Evessen), 5. Sarah Büttner (SV Grün-Weiß Waggum), 5. Ida Kropp (SV Grün-Weiß Waggum).

Doppel: 1. Maja Spiolek/Hannah Rahmel (TSV Rünigen/VTTC Concordia Braunschweig), 2. Ida Kropp/Sarah Büttner (SV Grün-Weiß Waggum), 3. Lilli-Emma Nau/Greta Stadel (SV Grün-Weiß Waggum/RSV Braunschweig).

Aufgrund ihrer Spielstärke wurden folgende Spielerinnen von den Regionsindividualmeisterschaften freigestellt und zu den Bezirksindividualmeisterschaften vorab nominiert: **Julia Samira Stranz, Sophie Hajok (beide RSV Braunschweig).**

Schüler B: Ergebnisse der RIM: 1. Mika Schiffner (TSV Lesse), 2. Jacob Thumann (TTC Grün-Gelb Braunschweig), 3. Sean-Paul Berger (SV Grün-Weiß Waggum), 3. Fabian Hoffmann (TSV Lesse), 5. Thies Dietrich (TSV Watenbüttel), 5. Chris Robin Mensch (RSV Braunschweig), 5. Leon Schipplick (SV Grün-Weiß Waggum), 5. Daniel Zemke (SV Wendessen).

Doppel: 1. Mika Schiffner/Fabian Hoffmann (TSV Lesse), 2. David Tabak/Chris-Robin Mensch (RSV Braunschweig), 3. Luca Casavecchia/Justin Arnold (VfL Salder), 3. Sean Kilian/Kadri Bajrami (RSV Braunschweig). Aufgrund seiner Spielstärke wurde folgender Spieler von der Regionsindividualmeisterschaften freigestellt und zu den Landesindividualmeisterschaften (LIM) vorab nominiert: **Leon Hintze (SV Union Salzgitter). Vorab zu Bezirksindividualmeisterschaften Felix Degwart (TSV**

Lesse).

Schülerinnen C: Ergebnisse der RIM: 1. Rabea Kott (SV Eintracht Burgdorf), 2. Ida Kropp (SV Grün-Weiß Waggum), 3. Sarah Büttner (SV Grün-Weiß Waggum), 3. Greta Stadel (RSV Braunschweig), 5. Nataly Roman Roman (TSV Rünigen), 5. Sabine Wrobel (TSV Rünigen).

Doppel: 1. Ida Kropp/Sarah Büttner (SV Grün-Weiß Waggum), 2. Sabine Wrobel/Nataly Roman Roman (TSV Rünigen), 3. Nina Endrulat/Monique Künzel (SV Eintracht Burgdorf), 3. Rabea Kott/Greta Stadel (SV Eintracht Burgdorf/RSV Braunschweig).

Aufgrund ihrer Spielstärke wurden folgende Spielerinnen von den Regionsindividualmeisterschaften freigestellt und zu den Bezirksindividualmeisterschaften vorab nominiert: **Lilli-Emma Nau, Lina Glaner (SV Grün-Weiß Waggum).**

Schüler C: Ergebnisse der RIM: 1. Christopher Kirchmann (SV Eintracht Burgdorf), 2. Nils Goldapp (SV Broitzem), 3. Michel Herla (TSV Watenbüttel), 2. Sean Kilian (RSV Braunschweig), 5. Jarne Englisch (VfR Weddel), 5. Jannik Sperandio (ESV Achim/Börßum).

Doppel: 1. Nils Goldapp/Lucas Grybsz (SV Broitzem), 2. Hamsa Al-zein/Jannik Sperandio (VfL Salder/ESV Achim/Börßum), 3. Devin Kaschow/Sean Kilian (SV Wedessen/RSV Braunschweig), 3. Michel Herla/Luca Post (TSV Watenbüttel)

Damen A: Ergebnisse der RIM: 1. Carina Schneider (RSV Braunschweig), 2. Angelika Schneider (RSV Braunschweig), 3. Annalena Harms (TTV Evessen).

Freistellungen: **Anika Walter und Viola Blach (beide RSV Braunschweig).**

Aufgrund ihrer Spielstärke wurden folgende Spielerinnen von den Regionsindividualmeisterschaften freigestellt und zu den Bezirksindividualmeisterschaften vorab nominiert: **Ann-Christin Seidens (VfR Weddel), Annette Blazek (TSV Watenbüttel).**

Damen 0-1350 Einzel: 1. Annalena Harms (TTV Evessen), 2. Julia Nass (TTC Magni), 3. Radmila Kusmin (TTC Magni), 4. Maike Martikke (TSV Rünigen).

Damen 0-1350 Doppel: 1. Radmila Kusmin/Julia Nass (TTC Magni), 2. An-



Carina Schneider siegte in der Damen-A-Klasse.



Felix Wilke gewann den Titel in der Herren-A-Klasse.

nalena Harms/Maike Martikke (TTV Evessen/TSV Rünigen).

Herren A: Ergebnisse der RIM: 1. Felix Wilke (SV Union Salzgitter), 2. Stefan Knoblauch (SV Union Salzgitter), 3. Eduard Keller (SV Grün-Weiß Waggum), 3. Klaus Schwickerath (RSV Braunschweig), 5. Deniz Ürgül (TSV Rünigen), 5. Florian Wegner (SV Union Salzgitter).

Doppel: 1. Stefan Knoblauch/Florian Wegner (SV Union Salzgitter), 2. Deniz Ürgül/Peter Scheer (TSV Rünigen/SV Union Salzgitter), 3. Eduard Schwan/Jacek Dombrowski (SV Broitzem), 3. Cedric Jackmann/Felix Wilke (SV Union Salzgitter).

Aufgrund seiner Spielstärke wurden folgender Spieler von den Regionsindividualmeisterschaften freigestellt und zu den Bezirksindividualmeisterschaften vorab nominiert: **Thilo Marschke (MTV Wolfenbüttel).**

151011_RIM He_Wilke_1

Herren 0-1750 Einzel: 1. Jacek Dombrowski (SV Broitzem), 2. David Hulm (MTV Lichtenberg), 3. Eduard Keller (SV Grün-Weiß Waggum), 3. Deniz Ürgül (TSV Rünigen), 5. Dominik Förster (Lehndorfer TSV), 5. Dennis Radies (SV Melverode-Heidberg), 5. Peter Felix Schieß (TSV Rünigen), 5. Michael Stumpf (TTC Grün-Gelb Braunschweig).

Herren 0-1750 Doppel: 1. Jacek Dombrowski/Eduard Keller (SV Broitzem/SV Grün-Weiß Waggum), 2. David Hulm/Dominik Förster (MTV Lichtenberg/Lehndorfer TSV), 3. Deniz Ürgül/Peter Schieß (TSV Rünigen), 3. Volker Meißner/Jens Stephani (RSV Braunschweig).

Herren 0-1600 Einzel: 1. Dominik Förster (Lehndorfer TSV), 2. Georg Töniges (Lehndorfer TSV), 3. Felix Bach (Lehndorfer TSV), 3. Michael Oldenburger (RSV Braunschweig), 5. Björn Nierösel (VfR Weddel), 5. Timo Obsiadly (TSV Rothemühle), 5. Dennis Rosebrock (RSV Braunschweig), 5. Jens Stephani (RSV Braunschweig).

Herren 0-1600 Doppel: 1. Dominik Förster/Dennis Radies (Lehndorfer TSV/SV Melverode-Heidberg), 2. Felix Bach/Michael Stumpf (Lehndorfer TSV/TTC Grün-Gelb Braunschweig), 3. Michael Oldenburger/Pascal Ludolph (RSV Braunschweig/SV Union Salzgitter), 3. Kai Wengler/Georg Töniges (Lehndorfer TSV).

Herren 0-1450 Einzel: 1. Tobias Hinz (TSV Rünigen), 2. Burkhard Schmidt (SV Union Salzgitter), 3. Thomas Grade (Lehndorfer TSV), 3. Holger Skiba (SV Stöckheim), 5. Jörg Hoffmann (TSV Rünigen), 5. Karsten Pakusch (VfL Bienrode), 5. Tobias Rudolf (TTC Grün-Gelb Braunschweig), 5. Johannes Schreiber (TTC Magni).

Herren 0-1450 Doppel: 1. Marcel Beer/Holger Skiba (SV Melverode-Heidberg/SV Stöckheim), 2. Daniel Beilner/Johannes Schreiber (TTC Magni), 3. Hartwig Dette/Ercan Kurnaz (TTC Magni), 3. Jochen Albrecht/Frank Landskron (TSV Thiede).

Seniorinnen Ü40: Ergebnisse der RIM: Simone Hohls (RSV Braunschweig) - einzige Teilnehmerin.

Aufgrund ihrer Spielstärke wurden folgende Spielerinnen von den Regionsindividualmeisterschaften freigestellt und zu den Bezirksindividualmeisterschaften vorab nominiert: **Ekaterina Buka (VfR Weddel), Joanna Jerominek (TSV Watenbüttel), Heike Kleinwächter (TTV Evessen).**

Senioren Ü40: Ergebnisse der RIM: 1. Wolfgang Kiesel (SC Sportfreunde Salzgitter), 2. Florian Wegner (SV Union Salzgitter), 3. Kai Degwart (TSV Lesse), 3. Matthias Pries (VTTC Concordia Bs.), 5. Jacek Dombrowski (SV Broitzem), 5. Dan Klautzsch (SV Union Salzgitter).

Doppel: 1. W. Kiesel/J. Dombrowski (Sportfreunde Salzgitter/SV Broitzem), 2. F. Wegner/D. Klautzsch (SV Union Salzgitter), 3. M. Pries/D. Praast (VTTC Conc. Bs./TSV Rothemühle), 3. M. Müller/A. Wassermann (VfL Salder).

Aufgrund ihrer Spielstärke wurden folgende Spieler von den Regionsindividualmeisterschaften freigestellt und zu den Bezirksindividualmeisterschaften vorab nominiert: **Florian Haux (MTV Wolfenbüttel) Stefan Blanke (SV Union Salzgitter), Olaf Schiffner (TSV Lesse), Stefan Mudrow (SV WBR Wartjenstedt).**

Senioren Ü50: Ergebnisse der RIM: 1. Rolf Schubinski (TSV Lesse), 2. Oliver Focke (RSV Braunschweig), 3. Martin Müller (VfL Salder), 3. Carsten Stöver (TSV Rot hemühle), 5. Detlev Praast (TSV Rot hemühle), 5. Andreas Wassermann (VfL Salder).

Aufgrund ihrer Spielstärke wurden folgende Spieler von den Regionsindividualmeisterschaften freigestellt und zu den Bezirksmeisterschaften vorab nominiert: **Rolf Schubinski (TSV Lesse), Jens Trappe (RSV Braunschweig), Bernd Feddeck (SV WBR Wartjenstedt).**

Doppel: 1. S. Knoblauch/F. Wegner (SV Union Salzgitter), 2. D. Ürgül/P.

Scheer (TSV Rünigen/SV Union Salzgitter), 3. E. Schwan/J. Dombrowski (SV Broitzem), 4. C. Jackmann/F. Wilke (SV Union Salzgitter).

Seniorinnen Ü50: Ergebnisse der RIM: 1. Andrea Baudach (TSV Thiede), 2. Ute Brandes (RSV Braunschweig), 3. Anja Gnegel (TSV Thiede), 4. Susanne Reuber (TSV Watenbüttel), 5. Irene Hübner (SV Broitzem), 6. Maike Martikke (TSV Rünigen).

Aufgrund ihrer Spielstärke wurden folgende Spielerinnen von den Regionsindividualmeisterschaften freigestellt und zu den Bezirksindividualmeisterschaften vorab nominiert: **Bettina Papist (RSV Braunschweig), Angela Walter (RSV Braunschweig), Gerlinde Schonebeck (SV Broitzem).**

Doppel: 1. Andrea Baudach/Anja Gnegel (TSV Thieder), 2. Irene Hübner/Maike Martikke (SV Broitzem/TSV Rünigen), 3. Ute Brandes/Susanne Reuber (RSV Braunschweig/TSV Watenbüttel).

Seniorinnen Ü60: Ergebnisse der RIM: Keine Teilnehmerinnen zu den Regionsmeisterschaften.

Senioren Ü60: Ergebnisse der RIM: 1. Hans-Peter Schlüter (VfR Weddel),

2. Friedemann Rasper (TTV Evessen), 3. Gerald Fuhrmann (TSV Üfingen), 4. Klaus Krause (TSV Lesse), 5. Lothar Auer (ESV Wolfenbüttel).

Seniorinnen Ü65: Ergebnisse der RIM: Christa Schweizer (RSV Braunschweig) - Keine weiteren Meldungen zu den Reg.-Meisterschaften.

Senioren Ü65: Ergebnisse der RIM: Keine Teilnehmer bei den Regionsmeisterschaften.

Seniorinnen Ü70: Ergebnisse der RIM: Keine Teilnehmerinnen bei den Regionsmeisterschaften.

Senioren Ü70: Ergebnisse der RIM: Keine Teilnehmer bei den Regionsmeisterschaften.

Seniorinnen Ü75: Ergebnisse der RIM: Keine Teilnehmerinnen bei den Regionsmeisterschaften.

Senioren Ü75: Ergebnisse der RIM: 1. Hans-Jörg Zdunek (VfL Salder), 2. Jürgen Telschow (BSC Acosta Braunschweig), 3. Walter Hinz (Lehndorfer TSV).

Seniorinnen Ü80: Ergebnisse der RIM: Keine Teilnehmerinnen bei den Regionsmeisterschaften.

Senioren Ü80: Ergebnisse der RIM: Keine Teilnehmer bei den Regionsmeisterschaften.

Kreisverband Goslar

Kreismeisterschaften Damen/Herren

Kerstin Gleisner und Pascal Hoffmann dominieren

Insgesamt 174 Teilnehmer kämpften in 20 Konkurrenzen bei den Kreismeisterschaften, die unter der organisatorischen Leitung des MTV Bettingerode in der Harzburger Deilich-Sporthalle ausgetragen wurden, um die begehrten Plätze auf dem Podest.

In gewohnt gemütlicher Atmosphäre machten am Freitagabend die Seniorinnen und Senioren den Auftakt, wobei sich hier durchweg die Favoriten durchsetzen konnten.

Die Königsklasse der Herren wurde einmal mehr von Pascal Hoffmann (VfL Oker) dominiert: Er beherrschte das Feld nach Belieben, blieb im gesamten Turnierverlauf ohne Satzverlust und sicherte sich damit zum fünften Mal in Folge verdienstermaßen den Titel. Bei den Damen triumphierte am Ende die Lokalmatadorin Kerstin Gleißner (MTV Bettingerode).

Das größte Starterfeld gab es mit 26 Aktiven in der 1350-er-Klasse. Dort war Ryu Watsuji (TuS Clausthal-Zellerfeld) nicht zu bezwingen. Der Clausthaler Materialspieler blieb bis zuletzt ohne Satzverlust und mischte auch im höherklassigen 1550-er-Wettbewerb mit, wo er in einem spannenden Fünfsatzmatch erst vom späteren Titelträger Dominic Sswat (MTV Othfresen) gestoppt werden konnte.

Während sich der VfL Oker auch in diesem Jahr ungefährdet die Vereinswertung und damit den Manfred-Kornhuber-Wanderpokal sicherte, waren die Folgeränge hart umkämpft: Mit nur vier Punkten Vorsprung belegte der MTV Othfresen den zweiten Platz vor dem MTV Bettingerode. Nur um Haaresbreite dahinter folgten die TSG Bad Harzburg und der TuS Clausthal-Zellerfeld.

Christoph Gröger

Herren offen: Einzel: 1. Pascal Hoffmann, 2. Matthias Artelt, 3. Serkan Yildirim, 4. Hüseyin Özdemir (alle VfL Oker), Christian Müller (Abteilungsleiter MTV Bettingerode). **Doppel:** 1. Hoffmann/Artelt, 2. Yildirim/Özdemir.

Damen offen: 1. Kerstin Gleißner (MTV Bettingerode), 2. Claudia Pawellek (TSG Wildemann), 3. Katja Edert (TTV Göttingerode), 4. Kerstin Pfeiffer (TSG Wildemann); **Doppel:** 1. Gleißner/Edert, 2. Pawellek/Pfeiffer

Herren 1750: 1. Marco Heinrich (MTV Othfresen), 2. Markus Krause (VfL Oker), 3. Dominic Sswat (MTV Othfresen)/Andreas Nisse (MTV Bettingerode); **Doppel:** 1. Krause/Jannis Körner (VfL Oker), 2. Timo Düber/Jonas Hundertmark (VfL Oker).

Herren 1550: 1. Dominic Sswat, 2. Jürgen Stegemann (beide MTV Othfresen), 3. Timo Düber (VfL Oker)/Helge Philipp Marquard (MTV Bettingerode); **Doppel:** 1. Ryu Watsuji/Timo Wilhelm (TuS Clausthal-Zellerfeld), 2. Sebastian Maaß/Hüseyin Demir (VfL Oker)

Herren 1350: 1. Ryu Watsuji (TuS Clausthal-Zellerfeld), 2. Daniel Kasties (TSG Bad Harzburg), 3. Axel Hundertmark (TTV Göttingerode)/Timo Wilhelm (TuS Clausthal-Zellerfeld); **Doppel:** 1. Watsuji/Wilhelm, 2. Holger Schmidt/Kerstin Fricke (MTV Bettingerode)

Jungen: 1. Hüseyin Demir (VfL Oker), 2. Christopher Fricke (TSG Bad Harzburg), 3. Mert Gültepe, 4. Tim Bahlmann (beide VfL Oker); **Doppel:** 1. Christopher Fricke (TSG Bad Harzburg)/Jonas Fellmann (MTV Othfresen), 2. Muhammed Ali Özdemir/Tim Bahlmann (VfL Oker)

Mädchen: 1. Anika Meyer (TSG Bad Harzburg), 2. Marie Heine (MTV Othfresen), 3. Antonia Isensee (TSG Bad Harzburg), 4. Finja Bokemüller, 5. Stefanie Borchers (beide ESV Goslar)

Schüler A: 1. Domenik Upadek (ESV Goslar), 2. Waldemar Dann (TSV Liebenburg), 3. Nicolas Gamon (TSG Bad Harzburg), 4. Emre Demir (VfL Oker); **Doppel:** 1. Upadek/Dann, 2. Gamon/Adrian Djojan (TSG Bad Harzburg)

Schülerinnen A: 1. Marie Heine (MTV Othfresen), 2. Maria Dann, 3. Jessica Romanenko-Reinhardt (beide TSV Liebenburg), 4. Sabrina Keil (TSG

Bad Harzburg)

Schüler B: 1. Mathies Fricke (ESV Goslar)

Schüler C: 1. Dustin-Jannik Knoll, 2. Luca Wolf (beide MTV Vienenburg), 3. Wenjie Si (TuS Clausthal-Zellerfeld), 4. Elias Michael Zeidan (MTV Vienenburg); **Doppel:** 1. Knoll/Si, 2. Wolf/Zeidan

Senioren 40: 1. Marcus Bergmann (VfL Oker), 2. Marko Hübel (MTV Othfresen), 3. Andreas Nisse (MTV Bettingerode), 4. Oliver Bischoff, 5. Alexander Kagel (beide MTV Goslar); **Doppel:** 1. Knut Franck/Horst Krebs (VfL Oker), 2. Nisse/Karsten Lindner (TSG Wildemann)

Senioren 50: 1. Knut Franck (VfL Oker), 2. Uwe Eckert, 3. Martin Reimann (beide TSE Kirchberg), 4. Wolfgang Nitz (TSG Bad Harzburg), 5. Horst Krebs (VfL Oker)

Senioren 60: 1. Knut Franck (VfL Oker)

Senioren 65: 1. Wolfgang Nitz (TSG Bad Harzburg), 2. Horst Krebs (VfL Oker), 3. Wilhelm Peeß (TSE Kirchberg)

Senioren 70: 1. Werner Hachmeister (TSE Kirchberg), 2. Wolf-Dieter Döhler (MTV Buntenbock), 3. Erhard Lütge (TTV Göttingerode), 4. Peter Kluge (TSG Bad Harzburg), 5. Achim Sund (VfL Oker)

Senioren 75: 1. Wolf-Dieter Döhler (MTV Buntenbock)

Senioren 80: 1. Achim Sund (VfL Oker)

Vereinswertung: 1. VfL Oker (201 Punkte), 2. MTV Othfresen (78 Punkte), 3. MTV Bettingerode (74 Punkte), 4. TSG Bad Harzburg (69 Punkte), 5. TuS Clausthal-Zellerfeld (66 Punkte), 6. TSE Kirchberg (37 Punkte), 7. TSG Wildemann (35 Punkte), 8. TSV Liebenburg (34 Punkte), 9. TTV Göttingerode (23 Punkte), 10. MTV Vienenburg (20 Punkte).



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),

Düsseldorfer Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum

Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Kreisverband Hameln-Pyrmont

Verabschiedung nach 22 Jahren

Großer Bahnhof für Rita Friedrich

Sie war 22 Jahre das Gesicht der Tischtennis-Damen der TuSpo Bad Münden. Sie war „Sportlerin des Jahres“ im Gesamtverein und zweimal „Spielerin des Jahres“ in der Abteilung. Doch jetzt hat Rita Friedrich Bad Münden den Rücken gekehrt. Vor ihrem letzten Heimspiel mit dem Bezirksoberliga-Team gab es den großen Bahnhof in der Grundschulhalle.

Von Abteilungsleiter Johannes Waßmuth gab's Blumen, vom TuSpo-Vorsitzenden Helmut Burdorf eine Urkunde, die Friedrichs außerordentliches ehrenamtliches Engagement würdigten. Obendrein erhielt Friedrich den Ehrenteller des Vereins – und Geschenke von den Teamkolleginnen.

In den 1980er-Jahren hatte es Rita Friedrich aus beruflichen Gründen von Großburgwedel an den Deister gezogen. Sieben-einhalb Jahre lang hatte sie zuvor mit dem TSV Kleinburgwedel in der Bezirksoberliga gespielt und im Verein auch die Abteilung geleitet.

Nach Stationen beim TTC Springe und dem TSV Nettelrede spielte Friedrich, die sich mittlerweile in Egestorf niedergelassen hatte, zunächst beim TSV Hachmühlen in der Bezirksoberliga und wechselte 1993 zur TuSpo. Von Beginn an spielte sie hier in der ersten Damenmannschaft in der Bezirksklasse und Bezirksliga. Im Vorjahr gelang der Aufstieg in die Bezirksoberliga, in der sie derzeit gemeinsam mit Gabriele Gahlstorf sowie den TuSpo-Eingewachsenen Sandra Hattwig und Daria Maric antritt.

Nicht nur mit Mannschaften war Friedrich, die vor wenigen Monaten in den beruflichen Ruhestand eingetreten ist, aktiv.



Emotionaler Abschied: Rita Friedrich (2. v. l.) mit den Teamkolleginnen Sandra Hattwig, Gabriele Gahlstorf und Daria Maric (v. l.).

Foto: Dieter Gömann

Im Einzelspielbetrieb sammelte sie bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften ebenfalls Titel sowohl bei den Damen als auch bei den Seniorinnen. Die Vizemeisterschaft im Doppel der Damen 60 bei den Landesmeisterschaften 2013 an der Seite von Gisela Hansen war neben der Teilnahme an der Senioren-DM ihr größter Erfolg: „Da haben wir gegen Ursula Krüger und Doris Diekmann vom ESV Lüneburg erst im fünften Satz mit 9:11 verloren“, erinnert sie sich.

Auch das Ehrenamt wurde für Friedrich zu einer wahren Passion. Sie brachte sich beim Schüler- und Jugendtraining der TuSpo ein, war 15 Jahre lang Schrift- und Pressewartin der Tischtennis-Abteilung und in den vergangenen knapp zwei Jahren für die Mitgliederverwaltung in der Gesamt-TuSpo verantwortlich. Zeit für zwei Rommé-Gruppen und zum Mitwirken in der Singgemeinschaft Springe blieb ihr trotzdem.

Für Friedrich hat nun ein neuer Lebensabschnitt in Südhessen begonnen. „Da werde ich mir einen Chor suchen, aber auch weiterhin Tischtennis spielen“, sagt die agile Seniorin, die bei ihrer Verabschiedung sichtlich Mühe hatte, die Tränen der Rührung zu unterdrücken. *Dieter Gömann*



Sieger und Platzierte der Herren-1750: Timo Düber (v. l.), Jonas Hundertmark, Markus Krause, Jannis Körner, Andreas Winkler (Kreissportwart), Christian Müller (Abteilungsleiter MTV Bettingerode), Marco Heinrich, Andreas Nisse, Dominic Sswat.

Kreismeisterschaften Schüler/Jugend

Zuspruch ist rückläufig

Mit insgesamt nur 72 Nachwuchstalenten hat die Kreismeisterschaft der Schüler- und Jugendklassen recht wenig Anklang beim ausrichtenden TSV Fuhlen in der Sporthalle Rumbeck gefunden. „Die letzten Jahre hatten wir knapp 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Konkurrenz der Schülerinnen A konnte leider gar nicht stattfinden, da nur Sarah Brenker vom TC Hameln anwesend war“, bedauerte Kreisjugendwartin Kerstin Pätzold.

Martina Emmert

Endspielergebnisse und Drittplatzierte im Einzel und Doppel:

Schülerinnen C: Maya-Sophie Pöhler (Tuspo Bad Münden) – Marleen Siever (SC Börry) 11:8, 15:13, 9:11, 12:10. **Jeweils 3. Platz:** Malin August sowie Luisa Lohmann (beide Tuspo Bad Münden). **Doppel:** Maya-Sophie Pöhler/Luisa Lohmann (Tuspo Bad Münden) – Marleen Siever/Janne Meyer (SC Börry/TC Hameln) 12:10, 11:3, 11:5.

Schüler C: Thamo Wittler (SC Börry) – Rick Brockmann (SC Börry) 11:7, 11:4, 11:6. **3. Platz:** Michel Papenfuß (SC Börry). **Doppel:** Thamo Wittler/Rick Brockmann – Michel Papenfuß/Marlon Muskulus (alle SC Börry) 11:4, 12:10, 9:11, 11:8.

Schülerinnen B: Kristina Bartling – Nadine Bartling (beide TC Hameln) 11:6, 11:4, 11:7. **Jeweils 3. Platz:** Janice Schendel sowie Marie Nicklaus

(beide Tuspo Bad Münden). **Doppel:** Kristina und Nadine Bartling (TC Hameln) – Janice Schendel/Vanessa Kersten (beide Tuspo Bad Münden) 11:7, 11:7, 11:7.

Schüler B: Nick Dorian Ahrens (Tuspo Bad Münden) – Finn Mika Heinemeier (TSV Schwalbe Tündern) 11:6, 11:8, 11:3. **Jeweils 3. Platz:** Lennart Finn Manßen (TSV Schwalbe Tündern) sowie Kaya Yannis Karathanassis (VfL Hameln). **Doppel:** Nick Dorian Ahrens/Thamo Wittler (Bad Münden/Börry) – Finn Mika Heinemeier/Loris Klenke-Abel (Tündern) 11:7, 11:3, 11:5.

Schüler A: Patrick Schnorfeil (TSV Hachmühlen) – Marius Brackhahn (SC Börry) 10:12, 11:2, 11:9, 11:7. **Jeweils 3. Platz:** Finn Joel Thomas (MTV Rumbeck) sowie Adrian Breuer (TSV Schwalbe Tündern). **Doppel:** Schnorfeil/Brackhahn (Hachmühlen/Börry) – Jan Enno de Vries/Finn Joel Thomas (MTV Rumbeck) 11:8, 11:6, 11:7.

Mädchen: Lara Biester (TSV Hachmühlen) – Rica Goldberg (TSV Bisperode) 11:1, 9:11, 11:8, 11:3. **3. Platz:** Michelle Arnold (TSV Bisperode). **Doppel:** Lara Biester/Rica Goldberg (Hachmühlen/Bisperode) – Anna Sofi Dylinger/Michelle Arnold (beide TSV Bisperode) 11:7, 11:9, 13:11.

Jungen: Mert Han Demir – Jannik Heinemeier (beide TSV Schwalbe Tündern) 11:7, 11:8, 11:7. **Jeweils 3. Platz:** Kenny Kempke sowie Ismet Teber (beide VfL Hameln). **Doppel:** Kempke/Teber (VfL Hameln) – Heinemeier/Demir (TSV Tündern) 6:11, 7:11, 11:6, 11:8, 11:8.

Kreisverband Holzminden

In Memoriam: Siegfried Bruns

Ein Jahr ist vergangen, dass unser Ehrenabteilungsleiter Siegfried Bruns und Träger der Goldenen Ehrennadel des TTVN-plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist. In diesem Jahr ist viel passiert und unser „Siegfried“ hätte sich sehr gefreut. Die 1. Herren-Mannschaft hat nach dem Aufstieg in die Oberliga Nord-West den Klassenerhalt erreicht und seine ehemalige TT-Abteilung ist auf einem sehr guten sportlichen Weg und weiter die führende Kraft im Tischtennis-Kreis Holzminden. Es war ein Jahr, in dem wir unseren Siegfried sehr vermisst haben. Sein unübertroffener, spezieller Humor, seine Art mit seinen Mitmenschen und seinen ehemaligen Mannschaftskameraden umzugehen, bleibt uns stets in guter Erinnerung und fehlt uns allen. Wir, seine TT-Abteilung des MTSV Jahn Eschershausen, werden uns sicherlich noch viele Jahre an unseren Siegfried erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Eschershausen, 1. Oktober 2015 für die TT-Abteilung des MTSV Jahn Eschershausen Friedhelm Bandke, Abteilungsleiter

Kreisverband Nienburg

Kreismeisterschaften Schüler

Nachwuchs setzt sich in Szene

Der SV Gadesbünden richtete die Kreismeisterschaften in den Schüler- und Jugendklassen aus. Erfolgreichster Teilnehmer war wie im Vorjahr Yannis Baldrich (TV Jahn Rehburg) mit zwei Einzel- und zwei Doppeltiteln. Tamara Kagelmacher (TV Jahn Rehburg) durfte sich über zwei Einzel- und einen Doppelsieg freuen.

Das Feld bei den C-Schülern und Schülerinnen war nur dünn besetzt und wurde zusammen gelegt. Tamara Kagelmacher, die kürzlich bei der Landesrangliste den zehnten Rang belegte, musste sich mit vier Jungen auseinandersetzen. Sie gab in vier Spielen nur einen Satz ab und wurde Erste. Der Zweitplatzierte Nick Kley (TTC Haßbergen) ist damit Kreismeister bei den C-Schülern vor Kilian Beermann (SV BE Steimbke). Im Doppel fand gleich das Endspiel statt, Sieger wurden Kley/Nektarios Noel Makris (TTC Haßbergen).

Bei den B-Schülern bestritten die Brüder Colin und Phil Simon (SV Brokeloh) das Finale. Die ersten beiden Sätze verliefen recht ausgeglichen (14:12, 11:9), im dritten Satz dominierte Colin (11:5) und holte sich damit den Titel. Den dritten Platz teilen sich Jonas Ehrentraut (ebenfalls SV Brokeloh) und Mika Klussmeier (TTC Haßbergen), die beide in den Halbfinals chancenlos waren. Das Doppel gewannen P.Simon und Ehrentraut mit 3:0 gegen C.Simon/Klussmeier.

Bei den B-Schülerinnen setzte sich Tamara Kagelmacher durch, allerdings hatte sie einige Mühe gegen die zweitplatzierte Paulin Gohr (TTC Haßbergen), die zunächst eine 2:0 Satzführung erkämpfte, aber dann dreimal den Kürzeren zog (8:11, 9:11, 11:6, 11:7, 11:8). Auch der Doppeltitel ging an Kagelmacher, die gemeinsam mit Lara Schönhoff (TTC Haßbergen) die Paarung Gohr/Hannah Daniel (SV GW Stöckse) auf Rang zwei verwies.

Bei den A-Schülern gab es eine Neuauflage der Endspiele vom Vorjahr, und die Ergeb-



Die A-Schüler warten auf die nächste Runde: Elias Wilhelmi (hinten, v. l.), Yannis Baldrich (vierfacher Titelgewinner), Louis Dreykluft, Colin Simon (Sieger B-Schüler); Phil Simon (vorne, v. r.), Tom Ehrentraut.



Doppelsieger Baldrich/Ehrentraut. Foto: Christa Kernein

nisse waren gleich: Baldrich gewann vor Tom Ehrentraut (SV Brokeloh), und gemeinsam holten sie den Doppeltitel. In einem spannenden Finale machte Ehrentraut zunächst einen 0:2 Rückstand wett, bevor er sich im Entscheidungssatz geschlagen geben musste (11:8, 11:5, 6:11, 6:11, 11:4). Auch gegen Elias Wilhelmi (Holtorfer SV) hatte der alte und neue Meister zuvor zu kämpfen, bevor er im fünften Satz mit 12:10 knapp die Oberhand behielt. Ehrentraut hatte es bei seinem Dreisatzsieg gegen C.Simon etwas leichter. Im Doppel waren die beiden Freunde gegen Jonas Fritsche/Demian Matheus (MTV Bücken) mit 3:0 erfolgreich (11:7, 11:4, 14:12).

Eine ganz enge Entscheidung gab es in der Endrunde der A-Schülerinnen. Die Siegerin hieß am Ende etwas überraschend Emelie Busse (TV Jahn Rehburg), da sie den direkten Vergleich gegen die punkt- und satzgleiche Hannah Kirchhoff gewonnen hatte (11:9, 11:8, 9:11, 11:8). Christa Kernein



Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)

Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß

Telefon 05827/256371 · Mobil 0162/9313564

E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Kreisverband Lüneburg

Kreismeisterschaften Damen/Herren

Florian Rathmann und Karin Helms siegreich

Im Einzelwettbewerb der Damen war Karin Helms, die erst Anfang des Jahres ihre „zweite Tischtenniskarriere“ nach über 20jähriger Pause wieder begann, nicht zu schlagen, wobei Nicola Betz (ESV) aufgrund ihrer persönlichen Freistellung zu den Bezirksmeisterschaften im Einzel nicht angetreten war. Helms siegte im Halbfinale gegen Doris Diekmann in vier Sätzen. Im anschließenden Finale war Uta Bensemann (ESV) ihre Gegnerin, die zuvor Iris Schmidt (Dahlenburg) in fünf hartumkämpften Sätzen bezwang. Wie bereits in der Vorrunde entwickelte es sich zwischen den beiden Spielerinnen zu einem spannenden Krimi, wo sich Helms äußerst knapp mit 11:8 im Entscheidungssatz durchsetzen konnte und somit den Einzeltitel gewann.

In der Herrenkonkurrenz war die Dominanz der Eisenbahner unübersehbar, wobei hier auch einige spielstarke Spieler aus anderen Vereinen nicht antraten. So hatte unter anderem der Bezirksoberligist MTV Soderstorf unglücklicherweise ein Punktspiel auf diesen Termin gelegt. Rathmann, der auch aktueller Ranglistensieger ist, bezwang im Halbfinale Waldemar Strzoda in vier Sätzen. Im 2. Halbfinale konnte sich Vorjahressieger Hannes Ferg nach einem 0:2-Satzrückstand gegen Daniel Bomblat noch mit 12:10, 11:8 und 11:2 durchsetzen. Im Finale dominierte



Gemeinsames Siegerfoto von Karin Helms und Florian Rathmann.

dann ESV-Spitzenspieler Rathmann nach dem Gewinn des ersten Satzes (11:8) nach Belieben und gewann die folgenden zwei Sätzen ziemlich deutlich mit 11:5 und 11:4. Damit konnte Rathmann nach 2013 zum zweiten Mal den begehrten Kreismeistertitel im Herren-Einzel für sich entscheiden.

Im Damendoppel gewannen Nicola Betz und Uta Bensemann in drei Sätzen gegen Diekmann/Dietrich (ESV/Adendorf). Bei den Herren siegten Florian Rathmann/Tengai Murase (Adendorf) gegen die Überraschungsfinalisten Henning Apel und Lars Elvers (beide ESV). Im Mixedwettbewerb gewannen Nicola Betz und Florian Rathmann nach fünf Sätzen mit 11:7 gegen Silke Kamler und Lars Böker. Damit avancierte Florian Rathmann als dreifacher Kreismeister zum Spieler des Turniers.

Matthias Meyer



Kreisverband Celle

Kreismeisterschaften Jugend/Schüler

Teilnehmerzahlen gehalten

Die Kreismeisterschaften fanden in Celle-Garßen unter der Regie des Kreisvorstands statt, da sich kein Ausrichter unter den 25 Vereinen gefunden hatte. Der TTC Fanfarezug Garßen stellte seine Halle und weitere Helfer zur Verfügung.

Mangels Teilnehmerinnen wurden die Schülerinnen-Konkurrenzen B und C nicht ausgetragen. Dennoch wurden insgesamt die Teilnehmerzahlen der Vorjahre erreicht. Bei den A-Schülerinnen waren sechs Teilnehmerinnen am Start, die nach dem Prinzip „Jeder gegen jeden“ spielten. Ungeschlagen setzte sich hier Svea Witschi (VfL Westercelle) vor den Maschler-Zwillingen Laura und Pia (beide VfL Westercelle) durch. Die Doppelkonkurrenz gewann die Kombination Svea Witschi/Laura Maschler vor Josephina Süß (TuS Celle)/Lea-Sophie Dziabel (TuS Eicklingen). Dritte wurden Pia Maschler und Despina Nikolaou (TuS Lachendorf).

Hannes Rodewald (4:1 Siege, TuS Lachendorf) hieß der Sieger der Schüler-C Klasse. Er hatte am Ende das bessere Satzverhältnis (14:4) vor Sam Eric Tse (VfL Westercelle) mit 14:6. Dritter mit 3:2 Spielen wurde Jan Nguyen (VfL Westercelle). Das Doppel holten sich Sam Tse mit Jan Nguyen gegen Rodewald/Schmidt, Tim (TuS Lachendorf) mit 3:0.

Ungeschlagen setzte sich Lukas Ristau (TuS Celle) in der Klasse der B-Schüler durch. Auf den Plätzen folgten Leon Volkmann (TuS Celle) und Florian Kröger (MTV Oldendorf). Doppelsieger wurden Ristau/Volkmann vor Kröger/Yannick Jablonski (beide MTV Oldendorf).

Bei den A-Schülern wurde im KO-System gespielt. Es siegte Felix Rösch (MTV Fichte Winsen) vor Lennard Kruschewski (VfL Westercelle). Gemeinsame Dritte wurden Felix Siemann (VfL Westercelle) und Timm Viet Nguyen (VfL Westercelle). Diese beiden holten sich dann aber den Sieg im Doppel-Endspiel gegen Fabian Witt/Benjamin Ziesler (beide VfL Wes-

tercelle).

Bei den Mädchen setzte sich Poppea Patrick (TuS Lachendorf) durch. Sie blieb ohne Niederlage und konnte Svea Witschi (VfL Westercelle, 4:1) und Saskia Felgentreu (TuS Lachendorf, 3:2) auf Distanz halten. Im Doppel gewann die Lachendorfer Kombination Saskia Felgentreu/Ann-Kathrin van der Schalk vor Svea Witschi/Laura Maschler (beide VfL Westercelle).

In der neu angebotenen Jungklasse bis 1100 Q-TTR-Punkte setzte sich von den zehn gestarteten Teilnehmern Lukas Schlauer (TuS Eschede) im Endspiel gegen Lukas Brase (MTV Oldendorf) durch. Den geteilten dritten Platz erreichten Jan Söhnholz (TuS Eicklingen) und Johannes Schiller (TuS Lachendorf). Dank der guten Beteiligung gab es auch interessante Doppelspiele zu sehen. Es gewann der Einzelsieger Schlauer mit seinem Partner Yannis Carstens (beide TuS Eschede) knapp mit 3:2 gegen die Kombination Marvin Schmidt und Luca Knop (beide VfL Westercelle).

In der offenen Jungklasse setzte sich Favorit Lukas Krause (VfL Westercelle) vor Felix Rösch (MTV Fichte Winsen) durch. Dritte wurden Elias Thieliant (TuS Celle) und Lukas Rösch (MTV Fichte Winsen). Im Doppel siegte Lukas Krause mit seinem Partner E. Thieliant vor den Rösch-Brüdern Lukas und Felix.

Hans-Karl Haak



Siegerinnen Mädchen: von links Svea Witschi (2. Platz im Einzel und Doppel), Saskia Felgentreu (3. Platz im Einzel, 1. Platz im Doppel), Ann-Kathrin van der Schalk (1. Platz im Doppel), Poppea Patrick (1. Platz im Einzel)



Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,
26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,
Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Kreisverband Cuxhaven

Adolf Mählhop verstorben

Am 19. September 2015 verstarb Adolf Mählhop aus Cuxhaven im Alter von 78 Jahren nach langer schwerer Krankheit. Adolf war bis zu seinem Tode Mitglied im SV Blau-Gelb Cuxhaven und ist dort für seine 48 Jahre als Leiter der Tischtennisabteilung und Mitarbeiter im Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt worden. Auch als Schiedsrichter hatte man Adolf als kompetenten Ansprechpartner gerne gesehen. Die Verbandsschiedsrichterprüfung legte er im Jahre 1976 ab. Neun Jahre später erfolgte die Ernennung zum Bundesschiedsrichter. Die vielen Schiedsrichter-Einsätze mit Adolf, sei auf Kreis- oder internationaler Ebene, werden wir stets in guter Erinnerung behalten.



Adolf Mählhop †

Mit Adolf Mählhop wird uns zukünftig ein guter Freund und Sportler fehlen.

Heinz Krause, Sellstedt

Kreisverband Emsland

Kreismeisterschaften Damen/Herren

Rita Pleus mit 16. Einzeltitel

Im Tischtennis-Sport ist eine gewisse Turniermüdigkeit nicht zu leugnen. Erstmals in der Geschichte wurde bei den Kreismeisterschaften nur eine Herrenkonkurrenz ausgespielt.

In der nur mäßig besetzten Damenklasse scheiterten mit der sichtlich verbesserten Ronja Zaudtke und Janine Bigga (beide Union Meppen) zwei Nachwuchsspielerinnen bereits in der Vorrunde. Im Halbfinale kam das Aus für Franziska Hartdegen (SV Bawinkel) und Brigitte Fischer (Union Meppen). Einsame Klasse verkörperte nach wie vor die emsländische Rekordsiegerin Rita Pleus (SV Bawinkel), die auf dem Weg zu ihrem 16. Einzeltitel keinen Satz abgab. Auch Nadine Nordlohne, der Neuzugang des

Landesligisten Union Meppen, musste trotz ihres druckvollen Vorhandspiels diese Dominanz im Finale anerkennen.

Ähnlich gestaltete sich der Doppelwettbewerb, auch wenn Rita Pleus und Franziska Hartdegen (SV Bawinkel) im Endspiel gegen Nadine Nordlohne und Brigitte Fischer (Union Meppen) einigen Widerstand brechen mussten, ehe die Titelverteidigung unter Dach und Fach war.

Die Herrenkonkurrenz war in Abwesenheit des Titelverteidigers Robert Pieper (TV Meppen) relativ ausgeglichen besetzt, auch wenn der höher eingeschätzte Michael Wolf (ebenfalls TV Meppen) nach zwei unglücklichen Fünfsatzniederlagen bereits in der

Gruppenphase aus dem Rennen geworfen wurde. Die positive Überraschung der Titelkämpfe war zweifellos Gerd Meiners (TV Papenburg), der sich als krasser Außenseiter bis ins Halbfinale vorkämpfte. Nur schwer in Tritt kam der Geheimfavorit Mario Jansen (SV Esterwegen). Er steigerte sich jedoch im Laufe des Turniers und zog über Marvin Buttler (VfB Lingen) und Christian Steglich (SG Freren) ins Finale, in dem er sich dank seines guten Konterspiels im ersten Satz gegen den klassenniederen Steffen

Steglich (SuS Darne) mit 11:4 durchsetzte. Doch dann stellte dieser sein Offensivspiel etwas um und ging schließlich mit 3:1 als Kreismeister vom Tisch.

Der Einzelsieger komplettierte im Doppel an der Seite des Frereners Christian Steglich seinen Triumph. Das Duo musste im Endspiel gegen die Kombination mit Heinz Rieken (DJK Bockhorst) und Werner Meer (SV Bawinkel) jedoch lange kämpfen und hatte im Entscheidungssatz mit 11:9 auch das notwendige Quäntchen Glück. *Georg Bruns*

Kreisverband Wesermarsch

Kreismeisterschaften Damen/Herren

Radu-Brüder triumphieren

Ausrichter der Kreismeisterschaften war der Oldenbrocker TV. Der Verein aus der mittleren Wesermarsch sorgte mit dem Abteilungsleiter Heinz Block und einem großen Helferteam für einen reibungslosen Ablauf. Gleich 20 Tische standen bereit. Die neue Kreisvorsitzende Stefanie Meyer und der Stellvertreter Peter Broda lobten die gute Organisation der Oldenbrocker. Bestens lief das Turniergehen ab – dafür sorgten die EDV-Fachleute Bernd und Cord Naber. Mit gut 120 Aktiven an den zwei Tagen wurde der Abwärtstrend aus dem Vorjahr gestoppt. Alle Verantwortlichen waren sich aber einig, dass ein weiterer Abwärtstrend zum Überdenken einer solchen Großveranstaltung führen muss.

Das Damenfeld war mit vier Spielerinnen recht übersichtlich. 47 Sportler kämpften in vier Leistungsklassen bei den Herren um die Platzierungen. Auch einige leistungsstarke Jugendliche brachten sich mit ein.

Bei den Damen gab es quasi eine „kleine Vereinsmeisterschaft“ des Elsfler TB. Die letzte Partie verlor Jantje Beer nach 2:0-Satzführung mit 2:3 gegen Damaris Radu. Dagegen hatte sich Beer gegen ihre Mannschaftsführerin aus der Ersten, Rieke Buse, durchgesetzt. Kreismeisterin wurde Jantje Beer mit 2:1-Spielen und 8:5-Sätzen vor Rieke Buse

(2:1/6:5). Auf Platz drei folgte Mareike Schneider (1:2/7:8) vor Damaris Radu (1:2/5:8). Im Doppel-Endspiel setzte sich der jugendliche Elan von M. Schneider/D. Radu gegen Buse/Beer in 3:1-Sätzen durch.

In der höchsten Herren-Klasse kämpften 14 Spieler in drei Gruppen um das Weiterkommen. Überraschend war da schon der Gruppenerfolg von Thorsten Hindriksen (Elsflether TB) mit dem 3:2-Sieg gegen den Zweitplatzierten Josif Radu (TTC Waddens). Auch im TTCer Vereinsduell setzte sich in der Gruppe zwei Michael Burhop mit 3:2 gegen Emanuel Radu durch und somit an die Spitze der Gruppe.

Mit dem 3:1-Erfolg gegen Christian Schönberg (ETB) führte Wierich Suhr aus Waddens die Gruppe drei an. Eindeutig fielen die Resultate in



Emanuel Radu vom TTC Waddens triumphierte im Finale denkbar knapp und verwies seinen Bruder Josif auf den zweiten Platz.

Foto: Wolfgang Böning

den Viertelfinalpartien mit 3:1 und 3:0 aus. Dabei setzte sich etwas überraschend der Kreisliga-Spieler Andreas Wienholz (TTG Lemwerder/Warfleth) gegen den Bezirksligisten Thorsten Hindriksen durch. Emanuel Radu ließ gegen Wierich Suhr nichts anbrennen – ebenso sein Bruder Josif gegen Christian Schönberg. Michael Burhop hielt dem Ansturm des Jugendlichen Arne Schwarting (Oldenbroker TV) stand.

Im Halbfinale hatte dann Michael Burhop mit 1:3 das Nachsehen gegen Josif Radu. Im 2. Halbfinale gab sich Andreas Wienholz nach 0:2-Sätzen gegen Emanuel Radu nicht geschlagen und glich zum 2:2 aus. Der Entscheidungssatz verlief ausgeglichen. Mit 10:12 verpasste Andreas Wienholz die nächste Überraschung nur knapp. Somit stand das Radu-Endspiel fest. Der 16-jährige Josif legte jeweils vor. Der ältere Emanuel glich jeweils aus und es ging in den Entscheidungssatz. Diesmal war Emanuel der glücklichere mit dem 12:10-Sieg. Im kleinen Finale um Rang drei war dann bei Andreas Wienholz die „Luft“ beim 0:3 gegen Michael Burhop raus.

In den Doppeln teilten sich die spielstarken Radu-Brüder mit den Waddenser Vereinskameraden auf. Das Endspiel gewannen Josif Radu/Steffen Heber in 3:0-Sätzen gegen Emanuel Radu/Michael Burhop. Dritte wurden Thorsten Hindriksen/Christian Schönberg mit dem 3:1-Erfolg gegen Arne Schwarting/Michael Krüger (OTV).

In der Herren-Klasse bis 1500 Punkte waren 13 Spieler, meist aus der Kreisliga, dabei. Für die unbesiegten Gruppensieger Wolfgang Hübenthal, Vorjahres-Vizemeister, und Heinz Block, beide OTV, kam das Erwachen in Form des Ausscheidens schon gleich im Viertelfinale. Besser machte es der dritte Gruppensieger Olav Düser (OTV), der mit dem Sieg gegen Michael Köver (TuS Jaderberg) ins Endspiel einzog. Im zweiten Halbfinale setzte sich Eike Vedde (OTV) gegen Bernd Kleen (ETB) durch. Der Kreissportwart gewann dann die Partie um Platz drei gegen Michael Köver. Im OTV-Endspiel wurde Eike Vedde mit dem 3:1-Erfolg gegen Olav

Düser Kreismeister. Bemerkenswert: Beide waren in der Gruppe aufeinander getroffen. Da hatte der Jugendliche Eike mit 0:3-Sätzen noch den Kürzeren gezogen.

Die OTVer Vedde/Düser bildeten im Doppel eine gute Einheit. Auf dem Weg zum Titel mit dem Endspielerfolg gegen das bestens eingespielte Doppel Michael Köver/Hans-Jürgen Schindler (TuS Jaderberg) gaben sie keinen Satz ab. Platz drei ging an Heinz Block/Kurt Ellinghausen (OTV).

14 Sportler kämpften bei der Herren-Klasse bis 1350 Punkte um eine gute Platzierung. Die drei unbesiegten Gruppensieger waren hier Hans Mester (TTG Jade), Axel Büsing und Patrick Soeken (beide TTV Brake). In den Halbfinals setzten sich Axel Büsing gegen Sascha Laible (OTV) und Patrick Soeken gegen Stefan Apostel (SV Nordenham) durch. Im TTV-Endspiel behielt Soeken mit 3:1-Sätzen die Oberhand gegen Büsing. Dritter wurde Stefan Apostel mit dem 3:1 gegen Laible.

Im Doppel zog die Zufallskombination Habbo Janßen/Heinz Schwarting (TTV/Bardenflether TB) nach fünf Sätzen gegen das zusammengestellte Doppel Laible/Andreas Meyer (OTV/ATR) ins Endspiel ein. Dies gelang Soeken/Büsing sicher gegen Ingo Wulf/Hans Mester (TTG Jade). Fünf Sätze lang mussten Soeken/Büsing für den Endspielsieg gegen Janßen/Schwarting kämpfen. Rang drei ging an Laible/A. Meyer.

In der untersten Klasse bis 1150 Punkte traten sechs Herren an. Die OTVer waren am Ende vorn. Es gewann Max-Nel Grotjan vor Bernd Schneider und Tobias von Deetzen. Im Doppel setzten sich Schneider/von Deetzen durch, gefolgt von Grotjan/Hartmut Ostendorf-Walter (OTV) und Peter Broda/Antoni Ekonomowicz (TTC Waddens).

In der Vereinswertung für die Erwachsenen war die Entscheidung eindeutig. Der Oldenbroker TV brachte sich wie gewohnt gut mit den Aktiven ein – und dies auch noch erfolgreich über die Klassen gestreut. Mit 20,5 Punkten gewann der OTV den Wanderpokal, gefolgt vom Elsflether TB (13) und dem TTC Waddens (12). Auf Platz vier folgte der Vorjahressieger TTV (9). *Wolfgang Böning*

Kreismeisterschaften Jugend

Elsflether TB stark vertreten

75 Jugendliche – 26 Mädchen und 49 Jungen – kämpften bei den Kreismeisterschaften in acht verschiedenen Altersklassen um die Titel im Einzel und Doppel. Im Vorjahr waren 70 Aktive dabei. Das Verhältnis Jungen/Mädchen – im Vorjahr schlugen 53 Jungen, 17 Mädchen auf – hat sich etwas verschoben.

Bei den Jungen war der Titelverteidiger Josif Radu vom TTC Waddens nicht am Start. Der Topfavorit war vorab schon für die Titelkämpfe auf Bezirksebene vom Verband „gesetzt“ worden. In den Gruppenspielen blieben die besten drei Spieler Domenik Felker, Daniel Jungmann und Steffen Logemann (alle Elsflether TB) ohne Niederlage. Im Halbfinale setzte sich erwartungsgemäß Domenik Felker, der in der Bezirksliga aktiv ist, gegen Gerrit Claßen vom SV Nordenham durch.

Eine Überraschung gab es im zweiten Halbfinale. Der A-Schüler Steffen Logemann aus der Jungen-Berzirksklasse setzte sich mit 3:1 gegen Daniel Jungmann durch. Der Vorjahresvizemeister Domenik wurde dann im Endspiel seiner Favoritenrolle beim 3:0-Erfolg gegen Steffen gerecht. Platz drei ging an Daniel Jungmann.

Die Sieger Felker/Jungmann gaben im Doppel keinen Satz ab. Im Endspiel setzten sie sich gegen Gerrit Claßen/Felix Heppner vom SV Nordenham durch. Platz drei ging an Steffen Logemann/Melih Basyigit vom Elsflether TB. Der B-Schüler Melih war im Einzel auch bis ins Viertelfinale vorgeprescht, wo er gegen den späteren Sieger Domenik unterlag.

Aus fünf Vereinen kamen die 13 A-Schüler. Hier gab es in den drei Gruppen auch wieder unbesiegte Talente des Elsflether TB – Kaan Basyigit und die Brüder Steffen und Marten Logemann überzeugten. Jeweils mit 3:0 zogen Steffen Logemann gegen Matthias Stöver (LTG Lemwerder/Warfleth) und Kaan Basyigit gegen Marten Logemann ins Endspiel ein. Kaan siegte im Finale mit 3:1-Sätzen gegen Steffen – somit gelang ihm eine erfolgreiche Titelverteidigung. Für Steffen war es die zweite Vizemeisterschaft im Einzel. Platz drei belegte Marten Logemann.



Sarah Gnandi vom Elsflether TB setzte sich bei den Mädchen durch und feierte den Kreismeistertitel.

Foto: Wolfgang Böning

In der Doppelkonkurrenz marschierten Kaan Basyigit/Steffen Logemann zum Kreismeistertitel. Vizemeister wurden Marten Logemann/Marc Kuik aus Elsflether. Den Podiumsplatz erklimmen Marc Kobbenring/Jonas Kück vom SV Nordenham.

Bei den B-Schülern war das Feld mit 14 Teilnehmern kleiner als im Vorjahr. Der Sieger Melih Basyigit (Elsflether TB) spielte als Titelverteidiger stark auf und gab keinen Satz ab. Genauso überlegen und ohne Satzverlust zog auch der Vizemeister Milan Mudroncek vom Elsflether TB ins Endspiel ein. Dritter wurde Dino Kalitzki (OTV), der bis ins Halbfinale auch keinen Satz abgab. Die Leistungsunterschiede in dieser Altersklasse waren recht groß.

M. Basyigit/M. Mudroncek spielten im Doppel zusammen und waren klar favorisiert. Im Vereins-Endspiel behaupteten sie sich gegen die Brüder Fabian und Justin Felker. Auf Rang drei kamen mit Kerim Sakim/Cedric Wiesensee zwei weitere Akteure aus der ETB-Talentschmiede.

Das C-Endspiel gewann Justin Felker gegen Lennard Wiegel (TTG Lemwerder/Warfleth). Bei den Mädchen erhöhte sich das Teilnehmerfeld von sechs auf neun Spielerinnen. Das Endspiel gewann nach fünf spannenden Sätzen Sarah Gnandi (Elsflether TB) gegen Joanna Graczyk aus Nordenham. Dritte wurde Mareike Schneider (ETB), die das kleine Finale gegen Marit-Lisa Laible (OTV) gewann.

Nach fünf umkämpften Sätzen gewannen im Doppel Gnandi/Graczyk das Endspiel gegen M. Schneider/Laible. Auf den Podestplatz sprangen Sühedda Basyigit/Beyza Pinar (ETB).

Wolfgang Böning



NOVEMBER			
07.11.-08.11.:	TTVN	Punktspielwochenende	
07.11.-08.11.:	TTVN	D-Mini-Kader in Hannover	
11.11.-15.11.:	ITTF	GAC Group World Tour: Swedish Open (Major Series) in Stockholm (SWE)	
14.11.-15.11.:	Bezirk	Individualmeisterschaften Jugend/Schüler	
18.11.-21.11.:	ITTF	Testturnier für Olympia 2016 in Rio de Janeiro (BRA)	
21.11.-22.11.:	DTTB	Bundestag in Rietberg (WTTV)	
21.11.-22.11.:	TTVN	Punktspielwochenende	
21.11.-22.11.:	DTTB	TOP 24-Ranglistenturnier Jugend/Schüler in Kellinghusen (TTVSH)	
27.11.-29.11.:	TTVN	Benjaminvergleich Schüler	
28.11.:	TTVN	Punktspieltag	
28.11.-29.11.:	Bezirk	Individualmeisterschaften Schüler A	
28.11.-29.11.:	Bezirk	Individualmeisterschaften Damen/Herren	
29.11.-06.12.:	ITTF	Jugend-Weltmeisterschaften in Vendee (FRA)	
DEZEMBER			
02.12.:	TTVN	Präsidiumssitzung in Hannover	
05.12.-06.12.:	TTVN	Punktspielwochenende Endtermin Vorrunde	
10.12.-13.12.:	ITTF	GAC Group World Tour – Grand Finals n.n.	
12.12.-13.12.:	TTVN	Landesmeisterschaften Schüler A/C in Helmstedt	
12.12.-13.12.:	TTVN	VSR/BSR-Fortbildung (LM Schüler A/C) in Helmstedt	
28.12.-30.12.:	TTVN	Perspektiv-Kader + Vorbereitung 1. Stufe DTTB in Hesel	

Turnierspiegel für Niedersachsen

Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Turnieranmeldungen sind auch auf myTischtennis.de möglich. Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turnierveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt „Kalender“ einen eigenen Bereich für „Meine Turniere“. Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen.

(Quelle : TTVN-News vom 13.08.2012)

18. - 20. Dezember 2015

2. Deister-Cup des TSV Langreder

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel
 offen für DTTB und eingeladene Spieler (Gen.-Nr. 01-15/12-01); TTR-relevant: ja
 Meldungen an Harald Fiedler, Berliner Straße 54, 31515 Wunstorf
 (Mail: info@tischtennis-langreder.de - www.tischtennis-langreder.de)

01. - 03. Januar 2016

41. Goldener Schläger von Schleddehausen des SV Wissingen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/01-04); TTR-relevant: ja
 Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf
 (Tel. 05402/983493 - Mail: hansschmidt1974@gmx.de - Internet: www.sv28wissingen.de)

09. / 10. Januar 2016

40. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf Teil 1

für Damen / Herren / Jugend - Einzel / Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/01-01); TTR – relevant: ja
 Meldungen an Manuela Schwark, 37197 Hattorf
 (Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

09. / 10. Januar 2016

29. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen

für Jugend / Schüler - Einzel / Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/01-03); TTR – relevant: ja
 Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4, 31234 Edemissen
 (Tel.: 05176 / 90748 - Mail: mail@rainer-stephan.de)

09. / 10. Januar 2016

32. Internationales TT-Turnier des Hundsmühler TV

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-16/01-06); TTR – relevant: ja
 Meldungen an Carmen Jeddelloh, Schulkamp 3 in 26203 Wardenburg
 (Tel. 04407/1492 - Fax 04407/7180899 - Mail: Turnier@Tischtennis-HTV.de)

16. / 17. Januar 2016

40. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf Teil 2

für Herren / Jugend - Einzel / Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/01-02); TTR – relevant: ja
 Meldungen an Manuela Schwark, 37197 Hattorf
 (Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

30. / 31. Januar 2016

21. Sottrumer Tischtennisturnier um den Sparkassencup

für Damen, Herren / Jugend - Einzel / Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/01-05); TTR – relevant: ja
 Meldungen an Michael Itzen, Bremer Str. 21, 27367 Sottrum
 (Mobil: 0152 / 57 489 854 - Mail: anmeldung@sparkassen-cup.info - www.sparkassen-cup.info)

05. / 06. März 2016

51. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 01-16/03-02); TTR – relevant: ja
 Meldungen an Andreas Hammerl, Wulfers Hoff 4, 27313 Dörverden
 (Tel. 04234 / 1521 – Fax : 04234 / 943951 – Mail: meldung16@weserturnier.de - www.weserturnier.de)

12. / 13. März 2016

51. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 2)

für Damen, Herren - Einzel, Doppel
 offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 01-16/03-03); TTR – relevant: ja
 Meldungen an Andreas Hammerl, Wulfers Hoff 4, 27313 Dörverden
 (Tel. 04234 / 1521 – Fax : 04234 / 943951 – Mail: meldung16@weserturnier.de - www.weserturnier.de)

18. - 20. März 2016

22. Badenstedter Einzeltturnier des Badenstedter SC

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-16/03-01); TTR-relevant: ja
 Meldungen an Hans May, Lenther Str. 59, 30455 Hannover
 (Tel. 0511/491145 - Mail: hansgeorgmay@arcor.de)

Redaktionsschlussstermine 2015

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Dezember: Donnerstag, 26. November

holzserie

mikado

mikado

OFF+

JOOLA®
for the Champion in you!

TEMPODOMINANT
SPINFREUDIG

FEHLERREDUZIEREND

mikado

OFF

JOOLA®
for the Champion in you!

mikado

ALL+

JOOLA®
for the Champion in you!

Mit der Holz – Serie MIKADO setzt JOOLA das Konzept der vergangenen Jahre fort:

Hölzer mit ausgewogenen Spieleigenschaften für alle Situationen der komplexen Anforderungen des TT-Spiels, bewährte traditionelle Technik, modernes Design und optimales Preis-Leistungs-Verhältnis!



Jedes Mikado Holz wird in einer speziellen hochwertigen Verpackung geliefert



JOOLA®

for the **Champion** in you!

JOOLA Tischtennis GmbH & Co.KG
Wiesenstr. 13 | 76833 Siebeldingen
www.joola.de | info@joola.de